

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 62 (1944)
Heft: 159

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 10. Juli
1944

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Lundi, 10 juillet
1944

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

62. Jahrgang — 62^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 159

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Gef. Abonnements-
beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —
Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.30,
halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.50, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat
Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp.
— Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die ein-
spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahres-
abonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans
supplément): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre
6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en
plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. —
Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace;
étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ on
à „Le Vita economica“: 8 fr. 30.

N° 159

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica
e di commercio 107532—107579.
Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweize-
rische Ziegel- und Steindustrie. Demande tendante à ce que force obligatoire
générale soit donnée au contrat collectif de travail pour l'industrie suisse des briques
et tuiles. Domanda di conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto
collettivo di lavoro per l'industria svizzera dei laterizi.
Haldenegg AG. in Liquidation, Zürich.
«Le Foyer» Société genevoise des habitations économiques, Genève.
Bilanzen. Bilans. Bilanci

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Schweden: Einfuhrverbote.
Schweizerischer Geldmarkt.
Schweizerische Nationalbank, Ausweis. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.
Schweizerische Ueberseetransporte. Transports maritimes suisses.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Schuldbrief, lautend auf Fr. 4000, haftend auf
Nr. 112 Rotes Kreuz, Grundbuch Einsiedeln Dorf C, datiert den 8. Sep-
tember 1912, lautend auf den Inhaber, abzahlbar gewesen am 11. November
1914 und 11. November 1915. Letzter Gläubiger: Josef Hensler; letzter
Schuldner: Franz Marty, Metzgermeister, Rotes Kreuz, Einsiedeln.

Allfällige Inhaber des Schuldbriefes werden aufgefordert, denselben
innert Jahresfrist von der ersten Publikation an der Gerichtskanzlei Ein-
siedeln vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung des Titels gemäss
Artikel 870 u. ff. ZGB. erfolgen wird. Jedermann, der über das Schicksal
dieser Urkunde Auskunft geben kann, hat innert Jahresfrist auf der
Gerichtskanzlei Anzeige zu machen. (W 256¹)

Einsiedeln, 4. Juli 1944.

Bezirksgericht Einsiedeln.

Der unbekannte Besitzer des als verloren gemeldeten Schuldbriefes über
Fr. 700, vom 19. Dezember 1917, Schuldner: Albert Kessler, Posthalter,
Lustorf, verstorben; Gläubiger: Reinhold Preschlin, Vorsteher, Thundorf,
verstorben, wird aufgefordert, den Titel innert der Frist eines Jahres vorzu-
legen, ansonst er kraftlos erklärt wird. (W 260²)

Frauenfeld, den 6. Juli 1944.

Präsidium des Bezirksgerichtes Frauenfeld:
J. Wüest.

Es wird vermisst: Die Realkautionsurkunde (Inhabertitel) vom 2. No-
vember 1904 für Fr. 21 500, lastend auf Grundbuch Schaffhausen Nr. 803
und lautend auf Frau Katharina Eberle-Didra, Schaffhausen, als Schuldnerin.
Sofern dieser Titel nicht binnen Jahresfrist, gerechnet vom 10. Juli 1944
an, dem Bezirksrichter Schaffhausen vorgelegt wird, erfolgt dessen Kraftlos-
erklärung. (W 263³)

Schaffhausen, den 7. Juli 1944.

Gerichtskanzlei I. Instanz Schaffhausen:
Dr. Klingenberg, Gerichtsschreiber.

Va gilas idas a piarder

Las acizas n° 12, 57—64, 68—77, 79—80, 84—85, 90—93, 95—98, 103,
131—134, 150—151, 170—172, 189—191, 204—206, 212—213, 231, 233
della societad azionara dell'installaziun electrica Sedrun (Elektrizitätswerk
Sedrun AG.), à fr. 200 l'ina, dils 15 de mars 1919, ein idas a piarder.

En applicaziun dils art. 981 e suandants dil dretg d'obligaziuns vegnan
ils eventuels partaders de allegadas vaglias avisai de producir quellas al
utsignau uffiel tochen ils 20 de schaner 1945. Spira quei termin senza
fretg, vegnan ils tetels annullai conform art. 986 dil dretg d'obligaziuns.

Segnas, ils 1 de fenadur 1944.

(W 255¹)

Igi uffiel cirquital della Cadi: V. Sialm.

Kraftloserklärungen — Annulations

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich
vom 20. Juni 1944 wurden folgende Schuldtitel:

1. Schuldbrief für Fr. 150, lautend auf Gottfried Meisterhans-Huber, im Bühl,
Humlikon, zugunsten des Salomon Guggenheim, datiert 12. Mai 1924;
2. Schuldbrief für Fr. 180, lautend auf Kaspar Landert-Lienhard, von Ror-
bas, in Humlikon, zugunsten der Zürcher Kantonalbank in Zürich, datiert
17. März 1926;
3. Schuldbrief für Fr. 140, lautend auf Kaspar Landert-Lienhard, von Ror-
bas, in Humlikon, zugunsten der Zürcher Kantonalbank in Zürich, datiert
27. März 1930,

nach erfolglosem Aufruf als kraftlos erklärt und deren Löschung im Grund-
protokoll angeordnet. (W 264)

Andelfingen, den 8. Juli 1944.

Im Namen des Bezirksgerichtes Andelfingen,
der Gerichtsschreiber: Dr. Gustav Akeret.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

5. Juli 1944. Technische Erzeugnisse.
Andreß G. m. b. H., in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der
Statuten vom 1. Juli 1944 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung ge-
bildet worden. Sie bezweckt den Handel mit technischen Erzeugnissen aller
Art, insbesondere mit Präzisionsmessinstrumenten. Zur Erreichung des
Zweckes kann sich die Gesellschaft an gleichartigen oder ähnlichen Unter-
nehmungen der technischen Branche beteiligen oder solche erwerben und
überhaupt alle Geschäfte abschliessen, die mit dem Gesellschaftszweck in
direktem oder indirektem Zusammenhang stehen. Das Stammkapital beträgt
Fr. 20 000. Gesellschafter sind mit folgenden Stammeinlagen: André Schaetti,
von Zürich, in Zürich 7, mit Fr. 15 000, Walter Dätwyler, von Oftringen
(Aargau), in Zürich 7, mit Fr. 4000, und Dr. Franz Hänni, von Thierachern
(Bern), in Zürich 1, mit Fr. 1000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das
Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Geschäftsführer ernennen Prokuristen
und ordnen deren Zeichnungsbefugnis. Die obgenannten drei Gesellschafter
André Schaetti, Walter Dätwyler und Dr. Franz Hänni sind Geschäfts-
führer. Sie führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Geschäftsdomizil:
Dolderstrasse 25, in Zürich 7.

5. Juli 1944. Wellpapiere und Kartonnagen aller Art usw.
Wella-A.-G., in Zürich 10 (SHAB. Nr. 98 vom 29. April 1943, Seite 961),
Fabrikation von Wellpapieren und Kartonnagen aller Art usw. Durch
Beschluss der Generalversammlung vom 13. Juni 1944 wurde das Grund-
kapital von Fr. 300 000 durch Ausgabe von 200 neuen Inhaberaktien zu
Fr. 1000 auf Fr. 500 000 erhöht, eingeteilt in 500 voll liberierte Inhaber-
aktien zu Fr. 1000. Die Liberierung der neuen Aktien erfolgte durch Ver-
rechnung. Die Statuten wurden teilweise revidiert, wodurch die einge-
tragenen Tatsachen folgende weitere Aenderung erfahren: Die Gesellschaft
wird verpflichtet durch die Kollektivunterschrift je zweier Mitglieder des
Verwaltungsrates. Der Delegierte führt Einzelunterschrift. Besteht der Ver-
waltungsrat nur aus einem Mitglied, so führt es Einzelunterschrift.
Dr. Emil Duft ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; dessen Unter-
schrift ist erloschen. Neu wurde als Präsident des Verwaltungsrates mit
Kollektivunterschrift gewählt Dr. Charles Jucker, von Winterthur, in
Zürich. Paul Schaufelberger, Vizepräsident, ist nun auch Aktuar des Ver-
waltungsrates. Er führt wie bisher Kollektivunterschrift. Der Delegierte
Eugen Schelling führt an Stelle der bisherigen Kollektivunterschrift nun
Einzelunterschrift. Kollektivprokura ist erteilt an Ernst Schelling, von
Schaffhausen, in Zürich; Alfred Schelling, von Schaffhausen, in Zürich, und
Fritz Klipstein, von Tramelan, in Zürich. Der Präsident des Verwaltung-
rates Dr. Charles Jucker, der Vizepräsident und Aktuar Paul Schaufel-
berger und die Prokuristen zeichnen je zu zweien kollektiv.

5. Juli 1944. Industrielle Oefen.
Tyhag Aktiengesellschaft (Tyhag Limited) (Tyhag Société Anonyme), in
Küsnacht (SHAB. Nr. 252 vom 29. Oktober 1942, Seite 2470). Diese
Gesellschaft hat in der Generalversammlung vom 19. Mai 1944 folgende
Beschlüsse gefasst: Die das voll einbezahlte Grundkapital von Fr. 10 000
bildenden 100 Namenaktien zu Fr. 100 wurden in 40 Namenaktien zu Fr. 250
umgewandelt. Das Grundkapital wurde sodann durch Ausgabe von 16 Namen-
aktien zu Fr. 250 auf Fr. 50 000 erhöht. Es zerfällt in 200 auf den Namen
lautende Aktien zu Fr. 250 und es sind darauf Fr. 34 000 einbezahlt. In
Anpassung hieran und an die Vorschriften des revidierten Obligationen-
rechtes wurden neue Statuten angenommen. Die bisher eingetragenen Tat-
sachen erfahren dadurch folgende weitere Aenderungen: Die Firma lautet
Société anonyme Tyhag (Tyhag A.-G.) (Tyhag Limited). Die Gesellschaft
bezweckt die Fabrikation und den Verkauf von industriellen Oefen aller Art.
Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Zwei durch die
Generalversammlung zu bestimmende Mitglieder des Verwaltungsrates führen
Einzelunterschrift.

5. Juli 1944.
Metall A.-G. Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 203 vom 1. September 1943,
Seite 1966), Import, Export, Handel und Vertretung in Metallen usw. Mit

Beschluss vom 12. Juni 1944 hat die Generalversammlung die Abänderung der Firma in A.G. für Buntmetalle beschlossen. Die Statuten wurden entsprechend geändert.

5. Juli 1944. Buchdruckerei, Bureauartikel.

Spühler & Sohn, in Uster, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 4 vom 6. Januar 1944, Seite 38), Buchdruckerei, Handel mit Bureauartikeln. Armin Spühler ist nicht mehr Geschäftsführer. Er ist nunmehr Einzelprokurist. Von den Gesellschaftern ist einzig Samuel Spühler zur Vertretung der Gesellschaft befugt.

5. Juli 1944. Radio-, Elektro- und Wicklermaterialien, Kabel und Drähte. Karl Schupp, in Zürich (SHAB. Nr. 62 vom 15. März 1933, Seite 626). Die Firma verzagt als nunmehrige Geschäftsnatur Handel en gros mit Radio-, Elektro- und Wicklermaterialien, Kabeln und Drähten.

5. Juli 1944. Autotransporte (Sachen).

Ernst Leu, in Adlikon, Inhaber dieser Firma ist Ernst Leu, von Hemmenthal (Schaffhausen), in Kleinandelfingen. Autotransporte (Sachen).

5. Juli 1944. Automobile.

Albert Steiner, in Winterthur. Inhaber dieser Firma ist Albert Steiner, von Neftenbach, in Winterthur 1. Handel mit Automobilen. Technikumstrasse 2.

5. Juli 1944. Spezialpapiere usw.

Ziegler-Huber Aktiengesellschaft, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 253 vom 29. Oktober 1943, Seite 2422). Fabrikation von und Handel mit Spezialpapieren usw. Paul Schaufelberger-Ziegler, bisher Präsident, ist nun Delegierter des Verwaltungsrates; er führt wie bisher Einzelunterschrift. Ernst Zollinger, von Uster, in Küsnacht (Zürich), bisher weiteres Mitglied, ist nun Präsident des Verwaltungsrates; er führt nun ebenfalls Einzelunterschrift.

5. Juli 1944. Fürsorgestiftung der Firma Ziegler-Huber A.G., in Zürich 5 (SHAB. Nr. 256 vom 2. November 1943, Seite 2454). Paul Schaufelberger-Ziegler, bisher einziges Mitglied, ist nun Präsident des Stiftungsrates. Er führt an Stelle der Einzelunterschrift nun Kollektivunterschrift. Als weitere Mitglieder wurden in den Stiftungsrat gewählt: Ernst Zollinger, von Uster, in Küsnacht (Zürich), und Walter Dänzer, von Frutigen (Bern), in Zürich. Die Genannten führen Kollektivunterschrift je zu zweien.

5. Juli 1944.

Aluminium Licht A.G., in Zürich 3 (SHAB. Nr. 122 vom 26. Mai 1944, Seite 1189). Wilhelm Stäubli ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Die Prokura von Margret Leix ist ebenfalls erloschen.

6. Juli 1944.

Baugenossenschaft Riedgraben Zürich, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 26. Juni 1944 eine Genossenschaft. Ihr Zweck ist, den Mitgliedern möglichst billige Wohnungen zu verschaffen, die den zeitgemässen hygienischen Anforderungen entsprechen. Sie sucht diesen Zweck zu erreichen durch Ankauf von Land, Erstellung einfacher, aber zweckmässiger Wohnhäuser, vornehmlich Eigenheimen mit Pflanzland und Vermietung oder Verkauf der Häuser zu möglichst billigen Preisen, zur Hauptsache an Mitglieder, ohne dabei einen Gewinn zu beabsichtigen. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100 und Fr. 500. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Genossenschaft, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch Zirkular. Der Vorstand besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Dem Vorstand gehören an: Jean Berthold Wagner, von Les Bavyards (Neuenburg), in Zürich, Präsident; Bruno Rehmann, von und in Zürich, Sekretär, und Eugen Metzger, von Eschensch (Thurgau), in Zürich. Die Mitglieder des Vorstandes führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Geschäftsdomizil: Löwenstrasse 64, in Zürich 1, Bureau des Sekretärs.

Bern — Berne — Berna
Bureau Aarwangen

6. Juli 1944. Wein.

Grossenbacher & Cie., Aktiengesellschaft (Grossenbacher & Cie, Société anonyme), in Langenthal, Weinhandlung (SHAB. Nr. 152 vom 4. Juli 1942, Seite 1539). Aus dem Verwaltungsrat ist das nicht zeichnungsberechtigte Mitglied Walter Grossenbacher ausgeschieden.

Bureau Bern

5. Juli 1944. Elektrische Anlagen.

J. Goerg, in Bern, elektrische Anlagen (SHAB. Nr. 67 vom 21. März 1938, Seite 634). Neues Geschäftsdomizil: Seftigenstrasse 21.

5. Juli 1944. Radioapparate usw.

J. Merz, in Bern, Handel in Radioapparaten und Reparaturwerkstätte (SHAB. Nr. 37 vom 14. Februar 1939, Seite 318). Neues Geschäftsdomizil: Gartenstrasse 8.

5. Juli 1944. Fuhrhaltereien.

Wwe. G. Uhlmann, in Bern-Bümpliz, Fuhrhaltereien (SHAB. Nr. 203 vom 1. September 1930, Seite 1799). Neues Geschäftsdomizil: Aehrenweg 5.

5. Juli 1944.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Oberbalm, in Oberbalm (SHAB. Nr. 229 vom 1. Oktober 1943, Seite 2194). In der Generalversammlung vom 29. Mai 1944 wurden die Statuten in Anpassung an die Vorschriften des neuen Obligationenrechts einer Totalrevision unterzogen. Die publizierten Tatsachen haben folgende Änderungen erfahren: Die Gesellschaft bezweckt die Förderung der wirtschaftlichen und kulturellen Interessen ihrer Mitglieder durch das Mittel der genossenschaftlichen Selbsthilfe. Sie sucht ihren Zweck namentlich zu erreichen durch: 1. genossenschaftlichen Bezug der für den landwirtschaftlichen Betrieb notwendigen Bedarfsartikel; 2. genossenschaftliche Verwertung landwirtschaftlicher Produkte; 3. Förderung der beruflichen Kenntnisse und des genossenschaftlichen Geistes durch Veranstaltung von Vorträgen und Kursen. Die Mitteilungen erfolgen schriftlich oder auf dem Zirkularweg oder durch Inserat im «Landanzeiger»; die Bekanntmachungen erfolgen im «Amtsanzeiger Bern-Land» und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Sekretär und 2 oder 4 Beisitzern. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

5. Juli 1944.

Grundstück- und Verwaltungs-A.G., in Bern (SHAB. Nr. 126 vom 1. Juni 1944, Seite 1227). Durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 4. Juli 1944 ist Artikel 4 der Statuten abgeändert worden. Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist nunmehr in bar voll einbezahlt. Die übrigen publizierten Tatsachen haben keine Änderung erfahren. Das Domizil der Gesellschaft befindet sich nunmehr: Wildhainweg 4, beim Verwaltungsrat Eduard Waser.

5. Juli 1944. Damenschneiderei.

Rosa Streun, in Bern, Atelier für Damenschneiderei (SHAB. Nr. 32 vom 8. Februar 1927, Seite 226). Neues Geschäftsdomizil infolge amtlicher Strassenumbenennung: Donnerbühlweg 41.

5. Juli 1944. Spenglerei usw.

Fritz Santschl, in Bern, Spenglerei, sanitäre Anlagen und Zentralheizungen (SHAB. Nr. 105 vom 8. Mai 1937, Seite 1079). Die Einzelprokura des Alfred Stettler ist erloschen. Neues Geschäftsdomizil: Berchtholdstrasse 9.

5. Juli 1944. Fachmann für Holzgas usw.

B. Ramplnelli-Schwarz, in Bern. Inhaber dieser Firma ist Bruno Giovanni Rampinelli, alliié Schwarz, italienischer Staatsangehöriger, in Bern. Fachmann für Holzgas, Handel und Vertretungen mit Maschinen und Bestandteilen für das Auto- und Metzgerei-Gewerbe; Fachexpertisen und Beratung in allen Fragen des Holzgasbetriebes. Wildermättweg 25.

5. Juli 1944.

Verband bernischer Gasöl-Interessenten «Gasöl», in Bern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 294 vom 15. Dezember 1941, Seite 2557). Die Genossenschaft haben in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 27. Juni 1944 ihre Statuten revidiert und den Vorschriften des neuen Obligationenrechts angepasst. Die Firma lautet nun: **Heizöl-Konvention Bern**. Die Genossenschaft bezweckt die Förderung und die Verteidigung der Interessen der am Heizölhandel Beteiligten, die Regelung eines geordneten Heizölmarktes, die Aufstellung von Verkaufsgrundsätzen und die Sicherung der Verkaufspreise. Sie schliesst mit ähnlich organisierten Heizöl-Interessen-Verbänden anderer Bezirke der Schweiz Konventionen ab und übernimmt deren Durchführung und Ueberwachung. Die Genossenschaft bezweckt keinen Gewinn. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

6. Juli 1944. Drogen usw.

Paul Schmid, vorm. Dr. Walter Schmid, in Bern, Depotstelle der Firma A. Q. Tucker & Co., Limited, Chemists & Druggists in London (SHAB. Nr. 209 vom 7. September 1936, Seite 2134). Neues Geschäftsdomizil: Finkenrain 13.

6. Juli 1944. Comestibles usw.

Ernst Tschannen, in Bern, Comestibles und Handel in Konserven en gros (SHAB. Nr. 196 vom 23. August 1935, Seite 2137). Neues Geschäftsdomizil: Maulbeerstrasse 15.

6. Juli 1944.

Stiftung der O. Aeberhard, Kaffeerösterei Mattenhof A.G., in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 14. Juni 1944 eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. ZGB. Sie bezweckt die Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenfürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «O. Aeberhard, Kaffeerösterei Mattenhof A.G.», in Bern. Sie ist berechtigt, für alle Arbeitnehmer oder einen Teil davon Einzelversicherungen im Anschluss an eine konzessionierte schweizerische Versicherungsgesellschaft abzuschliessen bzw. die Bezahlung der hierfür nötigen Kapital-einlagen und Prämien ganz oder teilweise zu übernehmen und die Versicherungen nach Massgabe der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel auszubauen. Sie ist auch berechtigt, zugunsten einzelner Arbeitnehmer bis heute abgeschlossene Lebens-Einzelversicherungen zu übernehmen und sie gemäss Stiftungszweck weiterzuführen oder in einen Gesamtversicherungs- oder Fürsorgeplan aufzunehmen, nötigenfalls unter Aufhebung der Versicherungsverträge und Verwendung der Erlöse zu Stiftungszwecken. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern, welcher durch den Verwaltungsrat der Stifterfirma ernannt wird. Zwei bis drei Mitglieder sollen dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung und ein bis zwei Mitglieder dem Arbeitnehmerpersonal der Stifterin angehören. Den Vorsitz im Stiftungsrat führt ein Verwaltungsratsmitglied der Stifterin. Die Kontrollstelle der Stiftung ist diejenige der Stifterfirma «O. Aeberhard, Kaffeerösterei Mattenhof A.G.», in Bern. Der Präsident und ein zu bestimmendes Mitglied des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Es sind dies: Otto Aeberhard, Präsident, und Richard Aeberhard, Sekretär, beide von Urtenen, in Bern. Domizil der Stiftung: Schwarztortstrasse 75, im Bureau der Stifterfirma «O. Aeberhard, Kaffeerösterei Mattenhof A.G.».

Bureau de Courtelary

6 juillet 1944.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de l'Etablissement Jean Schwab s. à r. l., à Corgémont. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 14 juin 1944, une fondation régie par les articles 80 et suivants du Code civil. Elle a pour but l'allocation de secours au personnel de la fondation (ouvriers, employés et membres salariés de la direction) en cas de vieillesse, invalidité, maladie, accidents ou chômage de l'ouvrier, de l'employé ou du membre salarié de la direction lui-même ou de ses proches (conjoints et parents en ligne directe, enfants mineurs ou incapables de gagner leur vie), ainsi que, en cas de décès du travailleur, au conjoint survivant et aux enfants. La fondation est administrée par un conseil de fondation d'au moins 3 membres, nommés par le conseil d'administration de l'Etablissement Jean Schwab S. à r. l. La fondation est engagée par la signature individuelle du président du conseil de fondation, Jean Schwab, de Siselen, à Moutier. Adresse de la fondation: en les bureaux de l'Etablissement Jean Schwab S. à r. l.

Bureau de Neuveville

6 juillet 1944.

Fabrique de transformateurs S.A., en liq., à Neuveville (FOSC. du 22 février 1944, n° 44, page 439). La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Bureau Wimmis (Bezirk Niderrimental)

6. Juli 1944. Gipser- und Malergeschäft.

Fritz Kallen & Söhne, in Spiez. Fritz Kallen, Vater, und die Söhne Robert und Fritz Kallen, alle drei von Frutigen und wohnhaft in Spiez, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1944 begonnen hat. Die Gesellschaft wird vertreten durch je zwei Gesellschafter, welche Kollektivunterschrift führen. Gipser- und Malergeschäft; Weingärtli.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden aito

4. Juli 1944. Hoch- und Tiefbau; Drainage.

H. Bürgi, Filiale in Sarnen. Unter dieser Firma hat der Inhaber der im Handelsregister des Kantons Obwalden mit Sitz in Alpnach seit dem

10. Oktober 1942 eingetragenen Einzelfirma «H. Bürgi» in Sarnen eine Filiale errichtet. Die Filiale wird vertreten durch den Inhaber Hermann Bürgi, von Lungern, in Alpnach, und durch Franz Nufer, von Sachseln, in Sarnen, welchem Einzelprokura erteilt ist. Hoch- und Tiefbau, Drainage.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Grenchen-Bettlach

5. Juli 1944.

Fürsorgestiftung der Meyer Söhne A.G. Grenchen, in Grenchen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 26. Juni 1944 eine Stiftung im Sinne der Artikel 80 ff. ZGB. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen an die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma im Falle von Alter, Unfall, Invalidität und Tod, wenn es dem Stiftungsrat nach freier Würdigung aller Umstände gerechtfertigt erscheint. Die Unterstützungen gehen an den Arbeitnehmer selbst oder im Todesfall an den hinterbliebenen Ehegatten oder an die minderjährigen Kinder. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 Mitgliedern, welcher durch den Verwaltungsrat der Stifterfirma ernannt wird. Präsident des Stiftungsrates ist Siegfried Meyer, von Genf, in Nidau, der die Stiftung mit Einzelunterschrift vertritt. Die beiden andern Mitglieder des Stiftungsrates, Hermann Rufer, von Lyss, in Biel, und Emma Walther-Stutzmann, von Küttigkofen, in Grenchen, führen Kollektivunterschrift. Domizil der Stiftung: Bahnhofstrasse 2 (im Bureau der Firma «Meyer Söhne A.G.», Grenchen).

Bureau Olen-Gösgen

6. Juli 1944.

Brennstoff Aktiengesellschaft Olten, in Olten (SHAB. Nr. 153 vom 6. Juli 1942, Seite 1548). Diese Aktiengesellschaft hat gemäss Uebernahmevertrag vom 15. Oktober 1942 von der erloschenen Kollektivgesellschaft «Gebr. Schwaller», in Olten, das Kohlenhandelsgeschäft zum Preise von Fr. 5000 gegen Barzahlung übernommen.

Bureau Stadt Solothurn

5. Juli 1944.

Solothurn—Zollkufen—Bern-Bahn (S.Z.B.), in Solothurn, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 176 vom 30. Juli 1940, Seite 1374). Aus dem Verwaltungsrat sind Hans Gruber und Walter Mühlemann ausgeschieden. An ihrer Stelle sind in den Verwaltungsrat gewählt worden Ernst Schneider-Stalder, von Koppigen, in Bätterkinden, und Robert Grimm, von Bern und Hinwil, in Bern. Sie führen die Unterschrift nicht.

6. Juli 1944. Hotel usw.

P. Hofer-Ferrari, in Solothurn. Inhaber dieser Einzelfirma ist Paul Hofer-Ferrari, von Arni bei Biglen (Bern), in Solothurn. Hotel- und Wirtschaftsbetrieb zum «Falken u. Volkshaus»; Rossmarktplatz 2.

Basel Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

30. Juni 1944. Karosserie usw.

Reinbolt & Christe Aktiengesellschaft, in Basel (SHAB. Nr. 34 vom 10. Februar 1940, Seite 268), Karosserie, Grundbesitz. Die Prokura des Max Karl Gyger-Linder ist erloschen.

30. Juni 1944.

Salko-Lederwaren Müller & Co., in Basel. Walter Müller-Hochstrasser und Saly Kohn-Hernbal, beide von und in Basel, sind unter der obigen Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Juli 1944 beginnt. Handel in Lederwaren und Reiscartikeln. Schlettstatterstrasse 31.

30. Juni 1944. Apparate usw.

Opalograph A.G., in Basel (SHAB. Nr. 122 vom 27. Mai 1943, Seite 1194), Apparate usw. Aus dem Verwaltungsrat ist Ludwig Garfunkel-Gaugl ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Jacques Georges Levy-Soffer, von und in Basel; er führt Einzelunterschrift. Das Domizil wurde verlegt nach Nauenstrasse 35.

1. Juli 1944. Radioapparate usw.

Walter Gisl, in Basel (SHAB. Nr. 266 vom 12. November 1938, Seite 2417), Handel und Reparaturen in Radioapparaten usw. Das Domizil wurde verlegt nach Gerbergasse 77.

1. Juli 1944. Textildruckentwürfe usw.

Carl Prack, in Basel (SHAB. Nr. 303 vom 27. Dezember 1938, Seite 2776), Atelier für Textildruckentwürfe. Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

3. Juli 1944. Elektrische Haushaltsartikel.

Mocellin & Schnelder, in Basel. Angelo Francesco Mocellin-Casadei, italienischer Staatsangehöriger, und Alfred Walter Schneider-Schaller, von Langnau (Bern), beide in Basel, sind unter der obigen Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Juli 1944 begonnen hat. Die Gesellschaft wird durch die Kollektivunterschrift beider Gesellschafter verpflichtet. Fabrikation von und Handel in elektrischen Haushaltsartikeln. Lothringerstrasse 91.

3. Juli 1944. Textilrohstoffe.

P. Holliger & Co., in Basel. Paul Holliger-Belart, von Oberentfelden, in Basel, und Max Weiss-Holliger, von Sulz (Aargau), in Zürich, sind unter der obigen Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Juli 1944 begonnen hat. Vertretungen speziell in Rohstoffen für die Textilindustrie. Sevogelstrasse 119.

3. Juli 1944. Elektrische Spezialitäten.

Jelte Keller, in Basel (SHAB. Nr. 194 vom 21. August 1943, Seite 1886), Vertrieb elektrischer Spezialitäten usw. Das Domizil wurde verlegt nach Aeschengraben 6.

3. Juli 1944. Chemisch-technische Produkte usw.

Strebel & Bürgisser, in Basel. Gustav Strebel-Wellinger, von Muri (Aargau), und Alois Bürgisser-Rolle, von Werthenstein (Luzern), beide in Basel, sind unter der obigen Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Juli 1944 begonnen hat. Die Firma wird durch die Kollektivunterschrift beider Gesellschafter verpflichtet. Chemisch-technische Produkte und Parfümerien, Vertretungen aller Art. Steinenbachgässlein 35.

3. Juli 1944. Sanitäre Anlagen usw.

Albert Grüne Aktiengesellschaft, in Basel (SHAB. Nr. 290 vom 11. Dezember 1933, Seite 2898), sanitäre Anlagen usw. Die Firma hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 70. Juni 1944 aufgelöst und wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «Albert Grüne», in Basel,

3. Juli 1944. Sanitäre Anlagen.

Albert Grüne, in Basel. Inhaber der Einzelfirma ist Albert Grüne-Schibli, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen «Albert Grüne Aktiengesellschaft», in Basel. Spezialhaus für sanitäre Anlagen. Sternengasse 19.

4. Juli 1944.

Fürsorgekasse der Angestellten der Firma Affolter, Christen & Co. A.G., in Basel (SHAB. Nr. 294 vom 16. Dezember 1935, Seite 3074). Aus dem Vorstand der Genossenschaft sind ausgeschieden: der Präsident Charles Otto Müller und der Aktuar Mario Varni; ihre Unterschriften sind erloschen. Zum neuen Präsidenten wurde gewählt der bisherige Vizepräsident Eugen Schaub und zum Vizepräsidenten Rudolf Zulauf, zugleich Kassier. Präsident, Vizepräsident und Kassier zeichnen nun zu zweien.

4. Juli 1944.

Fürsorge- und Unterstützungskasse des Diakonissen-Mutterhauses St. Chrischona, in Bettingen. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 12. Mai 1944 eine Stiftung. Sie bezweckt die Alters- und Hinterbliebenenfürsorge sowie die Fürsorge im Falle von Krankheit und Invalidität zugunsten der Schwestern, des Inspektors und anderer Angestellter der Stifterin. Dem Stiftungsrat aus mindestens 3 Mitgliedern gehören an: Friedrich Veiel (Rappard), deutscher Staatsangehöriger, als Präsident; Hermann Gysel (Kraft), von Wilchingen, und Walter Gutzke-Ansorg, deutscher Staatsangehöriger, alle in Bettingen (St. Chrischona). Alle zeichnen zu zweien. Domizil: St. Chrischona.

4. Juli 1944.

Müller & Ramseier, vormals Arnold Müller, Gipser- & Dekorationsgeschäft, in Basel (SHAB. Nr. 303 vom 28. Dezember 1940, Seite 2421). Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «Müller & Ramseier, Inhaber Adolf Ramseier», in Basel.

4. Juli 1944. Gipsergeschäft usw.

Müller & Ramseier, Inhaber Adolf Ramseier, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Adolf Ramseier-Jordan, von Bowil, in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Müller & Ramseier, vormals Arnold Müller, Gipser- & Dekorationsgeschäft», in Basel. Einzelprokura wird erteilt an Paul Schaub-Hellstern, von Ettingen (Basel-Land), in Allschwil. Gipser- und Dekorationsgeschäft. Leonhardsgraben 52.

4. Juli 1944. Chemische Fabrik.

Durand & Huguenin A.G., in Basel (SHAB. Nr. 21 vom 27. Januar 1943, Seite 216), chemische Produkte usw. Aus dem Verwaltungsrat sind Dr. Hans Leemann und Dr. Gadiet Engi ausgeschieden; die Unterschrift des Dr. Hans Leemann ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt Fritz Imhoff, von und in Basel, und Dr. Max Bommer, von Bussnang, in Riehen.

4. Juli 1944. Beteiligungen.

PROCHEMA A.G., in Basel (SHAB. Nr. 19 vom 25. Januar 1943, Seite 198). Aus dem Verwaltungsrat ist der Präsident Dr. Jacques Brodbeck-Sandreuter infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Präsidenten des Verwaltungsrates wurde das bisherige Mitglied Dr. Rudolf Speich gewählt. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt der bisherige Direktor Dr. Robert Käppeli; er zeichnet zu zweien.

4. Juli 1944. Gold- und Silberwaren.

Hermann Laux, in Basel (SHAB. Nr. 19 vom 25. Januar 1932, Seite 196), Grosshandel in Gold- und Silberwaren. Die Einzelfirma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Hermann Laux & Co.», in Basel.

4. Juli 1944. Gold- und Silberwaren.

Hermann Laux & Co., in Basel. Unter dieser Firma sind Hermann Laux, in Basel, und Hedwig Quenzer, in Bern, beide deutsche Staatsangehörige, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Juli 1944 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Hermann Laux», in Basel, übernommen hat. Die Firma wird nur durch den Gesellschafter Hermann Laux vertreten. Fabrikation von und Handel mit Gold- und Silberwaren. Freie Strasse 24.

4. Juli 1944.

Pennsylvania Oel Gesellschaft A.G., in Basel (SHAB. Nr. 112 vom 15. Mai 1935, Seite 1245), Handel mit Oelen usw. In der Generalversammlung vom 8. Juni 1944 sind die Statuten abgeändert worden. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht nun aus 1 bis 5 Mitgliedern. Die übrigen Aenderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht. Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist nun voll einbezahlt. In die Verwaltung wurde gewählt Peter Böhmer, von Basel, in Binningen; er führt Einzelunterschrift. Max Böhmer ist nun Präsident der Verwaltung.

4. Juli 1944. Därme usw.

Haberthür & Sütterlin, in Basel (SHAB. Nr. 211 vom 9. September 1927, Seite 1625), Handel mit Därmen usw. Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die «Haberthür & Sütterlin A.G.», in Basel.

4. Juli 1944. Därme, Gewürze usw.

Haberthür & Sütterlin A.G., in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 30. Juni 1944 eine Aktiengesellschaft. Zweck ist die Uebernahme und Fortführung des bisher von der Kollektivgesellschaft «Haberthür & Sütterlin», in Basel betriebenen Geschäftes, der Einkauf, die Sortierung und die Verarbeitung von Därmen, der Handel mit diesen Artikeln und mit Gewürzen, Speiseölen, Schweinefett sowie sämtlichen Metzgereiartikeln und verwandten Produkten. Das Grundkapital beträgt Fr. 180 000, eingeteilt in 180 Namenaktien von Fr. 1000; es ist voll einbezahlt. Die Gesellschaft übernimmt die Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Haberthür & Sütterlin», in Basel, gemäss Bilanz vom 31. Dezember 1943 mit Aktiven von Fr. 264 626.87 und Passiven von Fr. 122 626.87. Für den Aktivenüberschuss von Fr. 142 000 erhalten zwei Aktionäre zusammen 142 voll einbezahlte Aktien. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehören an: Fritz Sütterlin-Vogel, von und in Basel, als Präsident, und Ernst Haberthür-Caillat, von Basel, in Neu-Allschwil, Gemeinde Allschwil. Beide führen Einzelunterschrift. Domizil: Amerbachstrasse 36.

4. Juli 1944. Uhren.

Montres Felba A.G., in Basel (SHAB. Nr. 185 vom 10. August 1932, Seite 1942), Fabrikation und Handel in Uhren usw. Die Gesellschaft wird in Anwendung des Artikels 711, Absatz 4 OR. und 86, der Handelsregisterverordnung von Amtes wegen als aufgelöst erklärt. Die Liquidation erfolgt unter der Firma **Montres Felba A.G.** in Liquidation durch den Verwaltungsrat Moritz Rokowsky-Finkel; er führt Einzelunterschrift.

4. Juli 1944.

Ermertz & Co. Aktiengesellschaft für Stahlwarenindustrie Basel in Liq., in Basel (SHAB. Nr. 81 vom 5. April 1941, Seite 671). Die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen.

4. Juli 1944.

Zoologischer Garten Basel, in Basel (SHAB. Nr. 123 vom 1. Juni 1942, Seite 1223). Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft sind Fritz Hübsch-Riggenbach und Carl Moor-Hurter ausgeschieden; ihre Unterschriften sowie diejenige des Direktors Adolf Wendnagel sind erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Robert Christ-Kälin, in Allschwil, und Kurt Haegler-Regamey, in Basel, beide von Basel. Zum Direktor wurde gewählt Prof. Dr. Heini Hediger-Zurbuchen und zum Assistenten Walter Wendnagel-Hersberger, beide von und in Basel; beide zeichnen zu zweien. Präsident und Vizepräsident zeichnen nun zu zweien unter sich oder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

4. Juli 1944. Tapetenhandel.

Carl Dischler, in Basel (SHAB. Nr. 222 vom 22. September 1934, Seite 2638), Handel mit Tapeten. Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

4. Juli 1944. Tapetenhandel.

Antoine Bourgnon, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Antoine Bourgnon-Crampe, von Bonfol, in Basel. Handel mit Tapeten und Wandstoffen. Steinering 49.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

5. Juli 1944.

Wohlfahrtsfonds der Firma Angelo Battistini, Schaffhausen, in Schaffhausen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 13. Juni 1944 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Begünstigten durch Verwendung des Stiftungsvermögens und dessen Erträge zu Beitragsleistungen in Fällen von Alter, Invalidität, Tod, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage. Die Stifterin bezeichnet als Begünstigte der Stiftung diejenigen Arbeiter und Angestellten der Firma «Angelo Battistini», in Schaffhausen, die mindestens zwei Jahre lang bei ihr gearbeitet haben. Im Todesfall können der überlebende Ehegatte oder die Kinder in die Begünstigung eintreten. Verwaltungsorgan der Stiftung ist ein Stiftungsrat von einem Mitglied, der von der Stifterin bestimmt wird. Einziges Mitglied des Stiftungsrates mit Einzelunterschrift ist gegenwärtig Angelo Battistini, von Beringen, in Schaffhausen. Domizil der Stiftung: Webergasse 39, im Bureau der Firma «Angelo Battistini».

Appenzell ARh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

5. Juli 1944.

E. Tobler, Chem.-pharm. Produkte Dolostop, bisher in St. Gallen (SHAB. Nr. 103 vom 6. Mai 1942, Seite 1049). Der Sitz der Firma ist nach Herisau verlegt worden. Inhaber ist Emil Tobler-Buchli, von Wolfhalden, in Herisau. Fabrikation und Handel in chemisch-pharmazeutischen Produkten «Dolostop». Kasernenstrasse 28.

5. Juli 1944.

Immobilien G.m.b.H. Herisau, in Herisau (SHAB. Nr. 34 vom 11. Februar 1943, Seite 330). Das Geschäftslokal befindet sich beim Geschäftsführer Hans Balmer, Platz 6 (Haus zur Rose).

Graubünden — Grisons — Grigioni

4. Juli 1944. Hafer, Mehl, Kolonialwaren usw.

Trepp & Cie., in Thusis, Hafer, Mehl und Kolonialwaren (SHAB. Nr. 76 vom 2. April 1940, Seite 603). Diese Firma erteilt Einzelprokura an Adam Jäger, von Rongellen, in Thusis.

4. Juli 1944.

Papierfabriken Landquart (Fabriques de Papiers de Landquart), in Landquart, Gemeinde Igis (SHAB. Nr. 267 vom 16. November 1942, Seite 2615). Das bisherige Mitglied des Verwaltungsrates Max Kaiser, von und in Horgen, wurde als Delegierter bestellt und ihm Kollektivunterschrift erteilt.

4. Juli 1944.

Arpagaus & Surbeck, Innenausbau, in Chur. Unter dieser Firma haben Fidel Arpagaus, von Cumbels, in Chur, und Robert Surbeck, von Trasdungen (Schaffhausen), in Chur, eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 4. Juli 1944 ihren Anfang nahm. Innenausbau. Steinbruchstrasse 2.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

4 luglio 1944.

Asilo Infantile Rezzonico, fondazione con sede a Porza (FUSC. del 6 febbraio 1934, n° 30, pagina 332). Attuali membri del comitato direttivo, con diritto di firma collettiva a due, sono: Nino Rezzonico, da ed in Porza, presidente; don Guido Crivelli, da Novazzano, a Porza, vicepresidente; Elia Bordoni, fu Arnoldo, da Gandria, in Porza, segretario-cassiere. Le firme conferite agli ex amministratori don Annibale Pagnamenta e Luigi Somazzi sono estinte.

4 luglio 1944.

Ufficio contabile Delu, società a garanzia limitata (Bureau comptable Delu s. à r. l.) (Buchhaltungsbureau Delu G.m.b.H.), con sede in Lugano. Mediante atto notarile 17 giugno 1944 è stata costituita una società a garanzia limitata avente per scopo la gestione di un ufficio contabile che si occuperà di amministrazioni patrimoniali, revisioni e perizie contabili, nonché di pratiche d'incasso. Il capitale sociale è di fr. 20 000, suddiviso in due quote, l'una di fr. 19 000, l'altra di fr. 1000, liberate sinora in ragione del 50%. Ne sono soci: Fausto De-Signori, di Adolfo, con una quota di fr. 19 000, ed Attilio Lucchini, fu Arrigo, con una quota di fr. 1000, ambedue da Montagnola, in Lugano. Lo statuto è in data 17 giugno 1944. Le pubbli-

cazioni che riguardano la società avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. La gerenza della società e la rappresentanza della stessa sono affidate, con firma singola, ad ambedue i soci. Uffici in Riva Albertolli 5.

4 luglio 1944. Vini.

Branca Alfredo, in Melide, vini (FUSC. del 4 luglio 1904, n° 267). La ditta viene radiata per decesso del titolare. Attivo e passivo vengono assunti dalla società in nome collettivo «Eredi fu Alfredo Branca succ. a Alfredo Branca», con sede a Melide.

4 luglio 1944. Vini.

Eredi fu Alfredo Branca succ. a Alfredo Branca, con sede a Melide. Adele Albertini, ved. fu Alfredo Branca, Annita Branca, fu Alfredo, ed Aldo Branca, fu Alfredo, cittadini italiani, domiciliati a Melide, e Giuseppina Botta, nata Branca, da Genestrerio, in Mendrisio, hanno costituito a far data dal 6 giugno 1944 una società in nome collettivo sotto la denominazione «Eredi fu Alfredo Branca succ. a Alfredo Branca», con sede in Melide, che ha assunto attivo e passivo della precedente ditta individuale «Branca Alfredo». La firma sociale spetta esclusivamente a Anita Branca, fu Alfredo. Il socio Giuseppina Botta-Branca convive col marito Guido Botta col regime della separazione dei beni. Il marito Guido Botta ha dato la sua adesione all'iscrizione qui contro. Vini.

5 luglio 1944. Costruzioni.

Willy Heidemann, in Viganello. Titolare è Willy Heidemann, di Otto, da Lugano, domiciliato a Viganello. Impresa di costruzioni.

5 luglio 1944. Casa editrice.

Guglielmo Buzi, in Lugano, agente della casa editrice Mondadori (FUSC. del 16 marzo 1938, n° 63). La ditta viene cancellata per cessazione di attività.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1^{er} juillet 1944.

Etablissement Graphique S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 28 juin 1944, il a été constitué une société anonyme ayant pour but: la création et la réalisation de dessins publicitaires, affiches, prospectus, diapositifs pour cinémas, décors pour vitrines et salles d'exposition et toutes autres productions rattachées aux arts graphiques. La société pourra aussi s'intéresser, d'une manière directe ou indirecte, à toutes industries ou commerces qui auraient quelque rapport avec ses propres affaires, acquérir des participations et se livrer à toutes opérations financières, commerciales, industrielles et mobilières se rattachant à l'objet social. Le capital est de 60 000 fr., divisé en 60 actions nominatives de 1000 fr. chacune, libéré en espèces jusqu'à concurrence de 30 000 fr. L'organe de publication de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués en assemblée générale par avis inséré dans l'organe de publication. Le conseil se compose de 2 à 5 membres. La société est représentée par la signature individuelle des administrateurs ou par toutes autres personnes désignées spécialement par le conseil d'administration. Ont été nommés en qualité d'administrateurs, avec signature individuelle: Paul Frainier, de Pregécourt (Berne), à Lausanne, désigné président, et Roger Baudet, d'Etagnières (Vaud), à La Tour-de-Peilz. Bureaux: Rue Etraz 2, dans les locaux de la société.

5 juillet 1944. Chauffages centraux, etc.

H. Blaser, à Lausanne. Le chef de la maison est Hans Blaser, allié Andrade, de Langnau (Berne), à Lausanne. Représentant en chauffages centraux et marchandises de diverse nature. Avenue Solange 1.

5 juillet 1944. Automobiles.

Ch. Guyot, à Prilly, commerce d'automobiles et camions et tous autres articles techniques (FOSC. du 21 juillet 1942). Cette raison est radiée par suite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la société anonyme «Garage Charles Guyot S.A.», à Lausanne.

5 juillet 1944.

Garage Charles Guyot S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 30 juin 1944, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour but: l'exploitation d'un garage et d'un commerce d'automobiles et camions et tous autres articles techniques. Elle pourra traiter toutes les opérations qui seraient en rapport direct ou indirect avec son objet principal. Le capital social est fixé à la somme de 50 000 fr., divisé en 100 actions nominatives de 500 fr. chacune, libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. par 13 000 fr. en apports et 7000 fr. en espèces. Il est fait apport à la société de l'actif et du passif de la maison «Ch. Guyot», à Prilly, selon bilan au 31 décembre 1943 annexé aux statuts, accusant un actif de 104 541 fr. 93 et un passif de 91 089 fr., soit un actif net de 13 452 fr. 93. Le dit apport est fait et accepté pour le prix de 13 452 fr. 93 en paiement duquel l'apporteur reçoit 65 actions de 500 fr. chacune, libérées à raison de 200 fr. chacune, faisant au total 13 000 fr.; il est crédité dans les livres de la société valeur 31 décembre 1943, pour un montant de 452 fr. 93. La société est mise et subrogée dans tous les droits et obligations de la maison «Ch. Guyot» dont elle aura les profits et les charges avec effet rétroactif au 31 décembre 1943. L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée. L'organe de publication est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. A été nommé seul administrateur avec signature individuelle Charles Guyot, de Boudevilliers (Neuchâtel), à Lausanne-Malley. Bureaux: Route de Renens, Malley, dans les locaux de la société.

5 juillet 1944.

Chambre des Pauvres Habitants de Lausanne, à Lausanne, association (FOSC. du 7 septembre 1938). Adolphe Gavillet, secrétaire, est décédé; sa signature est radiée. Alice Vernet, de Genève, à Lausanne, est nommée secrétaire. L'association est engagée par la signature collective du président Jacques Vollenweider (inscrit) et de la secrétaire.

5 juillet 1944.

Société Immobilière Cherma S.A., à Lausanne (FOSC. du 13 mars 1943). L'administrateur Charles Paillard est démissionnaire; sa signature est radiée. Est nommé seul administrateur avec signature individuelle Charles Buttex, de Granges (Vaud), à Lausanne. Le bureau est transféré: Rue Enning 2, chez Ch. Buttex.

5 juillet 1944. Jus de fruits concentrés, etc.

La Campiche «Produits Tagiva», à Renens, fabrication de jus de fruits concentrés, de confitures, de sirops, de conserves de fruits et légumes et de tous articles de confiserie, marque Tagiva (FOSC. du 15 janvier 1942). La raison est radiée en suite de remise de commerce.

5 juillet 1944. Confitures, conserves, etc.

A. Michaud «Produits Tagiva», à Renens. Le chef de la maison est Aimé Michaud, allié Rivolta, de Roche (Vaud), à Renens. Fabrication de jus de fruits concentrés, de confitures, de sirops, de conserves de fruits et légumes et de tous articles de confiserie, marque Tagiva. Renens-Village, La Violette.

5 juillet 1944.

Société immobilière Les Marcottes S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 4 juillet 1944, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour but l'achat, la location, la gérance et généralement la mise en valeur de propriétés immobilières et leur revente en bloc ou en détail. Elle acquerra au prix de 410 000 fr., d'Auguste Sérileyx, des immeubles situés dans la commune de Lausanne lieu dit «Pré de la Croix» formant un bienfonds d'une surface totale de 17 a 10 ca. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 20 actions de 2500 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées en espèces. Les publications prévues par la loi et les statuts sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce qui est l'organe de publication de la société. Les actionnaires sont convoqués par avis publié dans l'organe de publication de la société. Celle-ci est administrée par un conseil de 4 à 5 membres. Ont été nommés en qualité d'administrateurs: Henri Niess, d'Orbe, désigné président, et René Grosjean, de Ste-Croix, les deux à Lausanne. Ils engagent la société par leur signature individuelle. Bureau: Rue Haldimand 17, en l'étude des avocats Béguin, Niess, Savary et Pelet.

Bureau de Morges

6 juillet 1944. Fromages, etc.

R. Roulin, à Echandens, exploitation de l'industrie laitière, commerce de fromages (FOSC. du 7 septembre 1940). La raison est radiée d'office ensuite de décision de l'autorité de surveillance du 3 juin 1944, pour cause de départ du titulaire.

Bureau de Rolle

5 juillet 1944. Quincaillerie, etc.

Marc Roland, à Bursins, fabrication de couveuses artificielles et d'articles de quincaillerie (FOSC. du 15 juin 1938, n° 137, folio 1330). La maison modifie son genre d'affaires comme suit: atelier mécanique pour l'étude, la construction, la transformation et la réparation de toutes machines. Fabrication d'articles métalliques de quincaillerie.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Sion

5 juillet 1944. Travaux publics, etc.

Armand Antille & Frères, à Sierre, entreprise de travaux publics et du bâtiment (FOSC. du 2 décembre 1943, n° 282, page 2684). La société en nom collectif sera dorénavant également engagée par la signature individuelle de Pierre et Louis Antille.

Bureau de St-Maurice

4 juillet 1944. Société de consommation.

La Coopérative de Val-d'Illeze et Environs, à Val-d'Illeze (FOSC. du 23 janvier 1939, page 154). Le président est Maurice Vieux; vice-président: Paul Perrin (inscrit); secrétaire: Gustave Perrin; tous de et à Val-d'Illeze. Joseph Vouillamoz, président, ne fait plus partie du conseil d'administration. Joseph Rey-Bellet n'est plus secrétaire; il reste membre. Leurs signatures sont radiées. La société est engagée par les signatures collectives à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

5 juillet 1944.

Banque Cantonale Neuchâteloise, succursale à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 11 avril 1944, n° 84), avec siège principal à Neuchâtel. René Gugger, de Neuchâtel, au Locle, a été nommé directeur de la succursale de La Chaux-de-Fonds. Il signe collectivement avec l'une ou l'autre des personnes déjà inscrites.

5 juillet 1944. Horlogerie.

Cronos S.A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 21 avril 1944, n° 93), fabrication, achat et vente d'horlogerie et de tout ce qui se rapporte à cette branche. Sur ordre du Département de justice du canton de Neuchâtel, du 24 mai 1944, le mot «fabrication» figurant dans le genre de commerce est radié en sorte que le but de la société sera désormais l'achat et la vente de l'horlogerie et de tout ce qui se rapporte à cette branche.

5 juillet 1944.

Société Immobilière Les Reques S.A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 10 octobre 1938, n° 237). Dans son assemblée générale du 20 novembre 1943, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

8 juillet 1944.

Fabrique de pâtes de bois de la Doux, à St-Sulpice, société anonyme (FOSC. du 21 juillet 1943, n° 187, page 1669). Albert de Montmollin est décédé; sa signature est radiée. Robert Jéquier reste administrateur-délégué et devient en plus président. Jean-Pierre de Montmollin, de et à Neuchâtel, devient membre du conseil d'administration, sans signature. Sont autorisés à signer seuls: Robert Jéquier, Rodolphe Stämpfli et Walter Scherz, déjà inscrits.

Bureau de Neuchâtel

3 juillet 1944.

Société Immobilière de l'Eglise indépendante de Lignières, à Lignières, société anonyme (FOSC. du 7 septembre 1934, n° 209, page 2492). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 20 mars 1944, la société a décidé sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale Société Immobilière de l'Eglise indépendante de Lignières en liquidation par Jean-Jacques Thorens, de et à Saint-Blaise, nommé liquidateur, avec signature individuelle. Robert Krieg, Henri Gauchat, Auguste Krieg, Albert Chiffelle et Gustave Jacot ne font plus partie du conseil d'administration et leurs signatures sont radiées. Adresse de la société en liquidation: Rue du Temple 8, étude Jean-Jacques Thorens, notaire.

4 juillet 1944. Vins.

A. Cruchaud, au Landeron, commune de Landeron-Combes, vins et représentations (FOSC. du 19 octobre 1904, n° 398, page 1590). Cette raison est radiée ensuite de cessation de commerce.

5 juillet 1944.

Produits métalliques S.A. Granges, succursale du Landeron, au Landeron, commune de Landeron-Combes, fabrication et vente de produits métalliques (FOSC. du 16 mars 1940, n° 64, page 510), société anonyme avec siège principal à Granges (Soleure). Cette raison sociale est radiée par suite de la suppression de la succursale.

5 juillet 1944. Produits d'entretien, etc.

Adolphe Tanner, à Saint-Blaise, représentation de produits pour l'entretien et le nettoyage (FOSC. du 23 février 1937, n° 44, page 423). La raison est radiée d'office ensuite de départ du titulaire (art. 68 ORC.).

Gent — Genève — Ginevra

4 juillet 1944. Pension-restaurant.

Andrée Fénéant, à Genève, exploitation d'une pension, à l'enseigne «Pension Clairmont» (FOSC. du 27 novembre 1937, page 2627). La raison est radiée par suite d'association de la titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Pension Clairmont, Muller et Fénéant», à Genève, ci-après inscrite.

4 juillet 1944.

Pension Clairmont, Muller et Fénéant, à Genève. Gertrud Muller, de Büron (Lucerne), à Genève, et Andrée-Ida-Amélie-Augusta Fénéant, de nationalité française, à Genève, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 15 juin 1943 et qui a repris, dès cette date, l'actif et le passif de la maison «Andrée Fénéant», à Genève, radiée. La société n'est engagée que par la signature collective des deux associées. Exploitation d'une pension-restaurant. Avenue de Champel 35.

4 juillet 1944. Régie d'immeubles et assurances.

Jules Bruder, à Genève; régie d'immeubles et assurances (FOSC. du 5 décembre 1938, page 2587). La raison est radiée par suite d'association du titulaire.

4 juillet 1944. Régie d'immeubles et assurances.

J. Bruder et Cie, à Genève. Jules Bruder, de Genève, à Vernier, et Edouard Faure, de et à Genève, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif ayant commencé le 1^{er} juillet 1944. Régie d'immeubles et assurances. Rue de Hesse 16.

4 juillet 1944.

Compagnie Nouvelle des Parfums d'Orsay, à Puteaux (Seine), succursale de Genève, à Genève, société anonyme, avec siège principal à Puteaux (Seine-France) (FOSC. du 28 octobre 1943, page 2415). Nouveaux locaux de la succursale: Rue de la Muse 10.

4 juillet 1944.

Société Immobilière Saint-Jean Falaises B, précédemment à Carouge, société anonyme (FOSC. du 17 avril 1944, page 872). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 17 juin 1944, la société a modifié ses statuts en ce sens que son siège social est actuellement à Genève. Le capital social de 25 000 fr. est entièrement libéré. Adresse de la société: Boulevard du Théâtre 9, régie Chamay et Thévenoz.

4 juillet 1944.

La Genevoise Compagnie d'Assurances sur la vie, à Genève, société anonyme (FOSC. du 17 mai 1944, page 1120). Jean-Marie Musy a cessé de faire partie du conseil d'administration; ses pouvoirs sont éteints. Procuration collective à deux a été conférée à Edouard Kramer, de Oberhallau (Schaffhouse), à Genève.

4 juillet 1944.

Bureau Central de Bienfaisance, à Genève, association (FOSC. du 5 mai 1936, page 1093). Dans son assemblée générale du 19 avril 1944, la société a adopté de nouveaux statuts. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La société a pour but notamment: de venir en aide, d'une manière efficace, sans distinction politique ou confessionnelle, à ceux que la nécessité contraint à demander des secours et en particulier aux confédérés; de gérer et d'administrer l'Infirmière du Prieuré et les fonds qui lui sont affectés; d'exploiter le chantier du Pré-l'Evêque; de gérer et d'administrer la Maison de convalescentes de Colovrex; d'administrer tous autres fonds à destination spéciale qui lui sont confiés. La société est chargée de l'assistance officielle aux confédérés, aux termes de l'arrêté législatif du 29 janvier 1944. A ce titre, elle exerce l'action alimentaire au sens de l'article 329, alinéa 3, du Code civil. Les ressources de l'association sont constituées par les cotisations des sociétaires, les dons et legs faits en sa faveur, les allocations que les pouvoirs publics lui accordent, ainsi que ses revenus de toute autre nature. La cotisation annuelle est fixée par l'assemblée générale. Elle ne peut être inférieure à 3 fr. Les organes de l'association sont: a) l'assemblée générale; b) le comité composé de 9 à 15 membres, dont 3 sont désignés par le Conseil d'Etat de la République et Canton de Genève; c) le bureau composé de 5 membres; d) le directeur, le sous-directeur et éventuellement le sous-directeur adjoint, dont les fonctions et pouvoirs sont déterminés par le comité; e) le vérificateur des comptes. La société est engagée par la signature collective à deux des membres du bureau ou par la signature de l'un d'eux avec celle du directeur, ou du sous-directeur, ou du sous-directeur adjoint. Le bureau est actuellement composé de: Francis Roumieux, président (inscrit); Edouard Barde, vice-président (inscrit); Jean Lullin (inscrit), nommé trésorier; Emma Dardel, secrétaire, de Genève, à Céligny, et Eugène Gaulis, de et à Genève. Le directeur est Alexandre Aubert et le sous-directeur Max-Hermann Amberger (tous deux inscrits). Les pouvoirs conférés aux anciens membres du bureau Amédée Charvoz, secrétaire, et Guillaume Fatio sont éteints.

4 juillet 1944.

Société Immobilière Rue Muller Brun A, à Genève, société anonyme (FOSC. du 20 janvier 1940, page 136). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 26 juin 1944, la société a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 107532. Hinterlegungsdatum: 21. April 1944, 18 Uhr.
« CIS » Chemische Industrie & Seifenfabrik Aktiengesellschaft Liestal,
in Liestal (Schweiz). — Fabrikmarke.

Toilettenseife.

4

Nr. 107533. Hinterlegungsdatum: 26. April 1944, 9 Uhr.
Verbandsmolkerei Bern GmbH., Laupenstrasse 18, Bern (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Nahrungsmittel und Getränke.

Flusco

Nr. 107534. Hinterlegungsdatum: 26. April 1944, 9 Uhr.
Verbandsmolkerei Bern GmbH., Laupenstrasse 18, Bern (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Nahrungsmittel und Getränke.

**VM
BERN**

Nr. 107535. Hinterlegungsdatum: 15. Mai 1944, 18 Uhr.
Basellandschaftliche Hypothekenbank, Liestal, Basel und Gelterkinden
(Schweiz). — Handelsmarke.

Drucksachen und Propagandamaterial aller Art.



Nr. 107536. Hinterlegungsdatum: 25. Mai 1944, 13 Uhr.
Hans E. Meier, Haldenbachstrasse 8, Zürich 6 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Uhren.

DATO-STOP

Nr. 107537. Hinterlegungsdatum: 1. Juni 1944, 18 Uhr.
Otto Brassart, Bellerivestrasse 28, Zürich 8 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische und kosmetische Produkte, Toilettartikel, Spitalmöbel,
Krankentische, Klapptische, Tablett-Tische.

OBRA

Nr. 107538. Hinterlegungsdatum: 12. Juni 1944, 15 Uhr.
Maschinenbau- & Giesserei AG. (Ateliers de Construction & Fonderie
SA.) (Engineering Works & Foundry Ltd.) (Fabrica de Maquinas y
Fundicion SA.), Güterstrasse 175, Basel (Schweiz). — Fabrikmarke.

Maschinen.



Nr. 107539.

Date de dépôt: 15 juin 1944, 18 1/2 h.
Fabrique de Montres Berna SA. (Berna Watch Factory SA.), St-Imier
(Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Tous produits horlogers.

BERNA

Nr. 107540.

Data di deposito: 14 giugno 1944, ore 19.
Balcana SA., Chiasso (Svizzera). — Marca di fabbrica.

Sigari, sigarette e tabacchi.

AVION

Nr. 107541.

Hinterlegungsdatum: 15. Juni 1944, 16 1/2 Uhr.
Lamprecht & Co., Gummiwarenfabrik Aktiengesellschaft, Birch-
strasse 183, Zürich 11 (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Erzeugnisse aus Gummi und Gummiersatzstoffen für Haushaltung, Gesund-
heits- und Krankenpflege, chirurgische, medizinische, hygienische und
chemische Zwecke.

PRESERVA

Nr. 107542.

Hinterlegungsdatum: 20. Juni 1944, 11 Uhr.
Rosa Schneider und Luise Schneider, Haslerstrasse 12, Bern (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Produkte.



Nr. 107543.

Hinterlegungsdatum: 19. Juni 1944, 7 Uhr.
Hans Achermann und Josef Müller, Elan Kosmetik, St.-Karlistrasse 30,
Luzern (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Rasierwasser, das vor der elektrischen Trockenrasur in den Bart eingerieben
wird und ein schnelleres und totales Ausrasieren ermöglicht.

Elan

(Farbenausführung: Wort rot, Apparat blau.)

Nr. 107544.

Date de dépôt: 19 juin 1944, 17 h.
Société Dulep S. à r. l., Avenue Fraisse 10, Lausanne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Epices.



Nr. 107545.

Hinterlegungsdatum: 20. Juni 1944, 8 Uhr.
J. R. Geigy AG. (J. R. Geigy SA.), Schwarzwaldallee 215, Basel 16
(Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Chemische Produkte für photographische Zwecke, insbesondere photogra-
phische Entwickler.

MONOFEN

Nr. 107546. Hinterlegungsdatum: 20. Juni 1944, 8 Uhr.
J. R. Gelgy AG. (J. R. Gelgy SA.), Schwarzwaldallee 215, Basel 16
(Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Chemische Produkte für photographische Zwecke, insbesondere photographische Entwickler.

PARAFEN

Nr. 107547. Hinterlegungsdatum: 20. Juni 1944, 8 Uhr.
J. R. Gelgy AG. (J. R. Gelgy SA.), Schwarzwaldallee 215, Basel 16
(Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Chemische Produkte für photographische Zwecke, insbesondere photographische Entwickler.

REVELUX

Nr. 107548. Hinterlegungsdatum: 21. Juni 1944, 16 Uhr.
« Fortschritt » Patentverwertungs-Genossenschaft, Forchstrasse 456, Zollikon (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Brotunterlage.

PANSANA

Nr. 107549. Hinterlegungsdatum: 9. Februar 1944, 18 Uhr.
ADROKA, Aktiengesellschaft für Drogen und Chemikalien, Aeschengraben 29, Basel (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Eisenhaltige pharmazeutische Präparate.

FERROFIXO

Nr. 107550. Hinterlegungsdatum: 9. Februar 1944, 18 Uhr.
ADROKA, Aktiengesellschaft für Drogen und Chemikalien, Aeschengraben 29, Basel (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Präparate.

ARTOESTROL

Nr. 107551. Hinterlegungsdatum: 9. Februar 1944, 18 Uhr.
ADROKA, Aktiengesellschaft für Drogen und Chemikalien, Aeschengraben 29, Basel (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Vitaminhaltige pharmazeutische Präparate.

ADROVIT

Nr. 107552. Hinterlegungsdatum: 9. Februar 1944, 18 Uhr.
ADROKA, Aktiengesellschaft für Drogen und Chemikalien, Aeschengraben 29, Basel (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Präparate, insbesondere Wurmmittel.

WURMIZID

Nr. 107553. Hinterlegungsdatum: 9. Februar 1944, 18 Uhr.
ADROKA, Aktiengesellschaft für Drogen und Chemikalien, Aeschengraben 29, Basel (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Fleckenentfernungsmittel, Reinigungsmittel für Stoffe aller Art und für die Hände.



Nr. 107554. Hinterlegungsdatum: 9. Februar 1944, 18 Uhr.
ADROKA, Aktiengesellschaft für Drogen und Chemikalien, Aeschengraben 29, Basel (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Präparate.

ADROCOL

Nr. 107555. Date de dépôt: 1^{er} avril 1944, 7 h.
Fabrique de chocolat et de produits alimentaires de Villars, société anonyme, Fribourg (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement de la marque n° 56060. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 21 mars 1944.)

Chocolat et produits alimentaires.



Nr. 107556. Date de dépôt: 15 avril 1944, 12¼ Uhr.
Eagle Pencil Company, East 14th Street 710, New-York (E.-U. d'Amérique). — Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement de la marque n° 56385. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 15 avril 1944.)

Crayons ou mines de plomb, protecteurs de pointes de crayons, crayons de charpentiers, crayons de pastel, stylographes, taille-crayons, porte-plumes, plumes à réservoir, plumes métalliques et gommes à effacer. Papier et fournitures de bureaux.



Nr. 107557. Date de dépôt: 9 mai 1944, 11½ h.
Charles-Ernest Verdan, Yverdon (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement avec extension des produits de la marque n° 56405. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 8 mai 1944.)

Produits alimentaires, notamment graisses alimentaires et huiles alimentaires.

DIVADEA

Nr. 107558. Hinterlegungsdatum: 11. Mai 1944, 18 Uhr.
Perona GmbH., Asylstrasse 64, Zürich 7 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Chemisch-pharmazeutische Produkte.



Nr. 107559. Hinterlegungsdatum: 11. Mai 1944, 18 Uhr.
Perona GmbH., Asylstrasse 64, Zürich 7 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Chemisch-pharmazeutische Produkte.

PERVAL

Nr. 107560. Hinterlegungsdatum: 11. Mai 1944, 18 Uhr.
Perona GmbH., Asylstrasse 64, Zürich 7 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Chemisch-pharmazeutische Produkte.

PERONO

Nr. 107561. Hinterlegungsdatum: 11. Mai 1944, 18 Uhr.
Perona GmbH., Asylstrasse 64, Zürich 7 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Chemisch-pharmazeutische Produkte.

PHARMAZIT

Nr. 107562. Hinterlegungsdatum: 11. Mai 1944, 18 Uhr.
Perona GmbH., Asylstrasse 64, Zürich 7 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Chemisch-pharmazeutische Produkte.

SCABIOPHARM

Nr. 107563. Hinterlegungsdatum: 1. Juni 1944, 20 Uhr.
A. Dürr & Co. AG., Konradstrasse 12/14, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Filter zum Entziehen von Nikotin aus Tabakrauch, Mundstücke, Pfeifen, Hilfsmittel und Geräte um dem Tabak Nikotin zu entziehen.

Nocotina

Nr. 107564. Hinterlegungsdatum: 5. Juni 1944, 15 Uhr.
M. Matzenauer & Co., St.-Leonhardstrasse 37, St. Gallen (Schweiz).
Handelsmarke.

Papiere und Cartons.



Nr. 107565. Hinterlegungsdatum: 5. Juni 1944, 15 Uhr.
M. Matzenauer & Co., St.-Leonhardstrasse 37, St. Gallen (Schweiz).
Handelsmarke.

Presspan-Ersatz.

Tenax-Karton

(Presspan-Ersatz)

N° 107566. Date de dépôt: 7 juin 1944, 15 h.
Manufacture d'horlogerie A. Reymond SA., Tramelan-Dessus (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres, parties de montres et étuis.



(La croix n'est pas exécutée en blanc sur un fond rouge).

Nr. 107567. Hinterlegungsdatum: 8. Juni 1944, 17¼ Uhr.
Früchteverwertungs-AG., Baarerstrasse, « Untermühle », Zug (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Nahrungsmittel, Getränke, Genussmittel (ausgenommen Tabakfabrikate).

ZOUGANA

Nr. 107568. Hinterlegungsdatum: 8. Juni 1944, 17¼ Uhr.
Früchteverwertungs-AG., Baarerstrasse, « Untermühle », Zug (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Nahrungsmittel, Getränke, Genussmittel (ausgenommen Tabakfabrikate).

ZUGANA

Nr. 107569. Hinterlegungsdatum: 10. Juni 1944, 5 Uhr.
Dr. Arnold U. Huggerberger, Ackersteinstrasse 119, Zürich-Höngg (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Maschinen, Apparate, Geräte und Vorrichtungen für die Luftfahrt.



N° 107570. Date de dépôt: 10 juin 1944, 11 h.
J.-E. Gerber, Quai du Haut 78, Bienne (Suisse).
Marque de commerce.

Montres en tous genres.

AVINAL

N° 107571. Date de dépôt: 10 juin 1944, 20 h.
Fabrique d'Agglomérés SA. Slon, à Slon (Suisse).
Marque de fabrique.

Aggloméré de poussier de charbon et de matières liantes en forme ovoïde (boulet).

COLLONGIA

Nr. 107572. Hinterlegungsdatum: 16. Juni 1944, 7 Uhr.
Friedrich Blaser Uhrensteinfabrikation, Relgoldschl (Basel-Land, Schweiz).
Fabrikmarke.

Uhrensteine, Reparatursteinsortimente.



Nr. 107573. Hinterlegungsdatum: 17. Juni 1944, 12 Uhr.
J. Dürsteler & Co. Aktiengesellschaft, Wetzikon (Zürich, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Strumpf- und Wirkwaren.

Tradition

Nr. 107574. Hinterlegungsdatum: 20. Juni 1944, 20 Uhr.
Walther Loppacher, Güttingen (Thurgau, Schweiz). — Handelsmarke.

Teppiche jeder Art (hand- und maschinengewoben), Möbelstoffe, inklusive Chaiselongue- und Tischdecken, Wachstuche.



(Die Marke wird in Schwarz oder Rot ausgeführt.)

Nr. 107575. Hinterlegungsdatum: 21. Juni 1944, 17 Uhr.
Caspar Tanner Söhne, Lindenstrasse 12, Frauenfeld (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 56838. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 21. Juni 1944 an.)

Brennmaterial, Transportbehälter sowie Öfen und Anhängenzeichen (Etiketten).

SPAR-EIER

Nr. 107576. Hinterlegungsdatum: 21. Juni 1944, 17 Uhr.
Caspar Tanner Söhne, Lindenstrasse 12, Frauenfeld (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 57599. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 21. Juni 1944 an.)

Brenn- und Heizmaterialien.

Küchen-Spar

Nr. 107577. Hinterlegungsdatum: 21. Juni 1944, 19 Uhr.
Wyss & Cie., Schüsspromenade 21, Biel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 55660. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 5. Februar 1944 an.)

Goldene Uhrgehäuse.



Nr. 107578. Hinterlegungsdatum: 22. Juni 1944, 9 Uhr.
Bracher & Co., Gerbergasse 8, Zürich 1 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Schirme, insbesondere Garten-, Balkon- und Liegestuhlschirme, Schirmhalter, Schirmbestandteile, Schirmfüsse.

LIDO

N° 107579. Date de dépôt: 1^{er} avril 1944, 12½ h.
General Motors Corporation, West Grand Boulevard & Cass Avenue, Detroit (Michigan, E.-U. d'Amérique).
Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement de la marque n° 56377. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 1^{er} avril 1944.)

Appareils électriques de démarrage, d'éclairage et d'allumage et leurs parties, employés dans les moteurs à combustion interne pour automobiles, bateaux moteurs, machines aériennes et autres.

DELCO

Löschungen — Radiations

Nr. 106697. — H. Keller, Cosmétique Halls, Zürich (Schweiz). — Gelöscht am 1. Juli 1944 auf Ansuchen des Hinterlegers.

Nrn. 107095, 107096 und 107547. — J. R. Gely AG., Basel (Schweiz). — Gelöscht am 3. Juli 1944 auf Ansuchen der Hinterlegerin.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Ziegel- und Steinindustrie

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Artikel 6 und 7, Vollzugsverordnung, Artikel 7)

Der Verband schweizerischer Ziegel- und Steinfabrikanten, der Schweizerische Bau- und Holzarbeiterverband, der Christliche Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz, der Schweizerische Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter und der Landesverband freier Schweizer Arbeiter

sind mit dem Gesuch an die Bundesbehörde gelangt, die folgenden Bestimmungen des unter den genannten Verbänden am 2. Juni 1944 abgeschlossenen Gesamtarbeitsvertrages bis zur Ausserkraftsetzung des Vertrages allgemeinverbindlich zu erklären.

Art. 1. Geltungsbereich. Dieser Vertrag regelt die Minimal-Lohnnormen und die Arbeitsbedingungen in sämtlichen schweizerischen Ziegeleien und ist auf alle bisherigen und zukünftigen Arbeitsverhältnisse anzuwenden.

Art. 2. Arbeitszeit. Die normale wöchentliche Arbeitszeit beträgt maximal 48 Stunden, der Samstag-Nachmittag ist frei. Vorbehalten ist die gemäss Artikel 41 des Fabrikgesetzes bewilligte abgeänderte Normalarbeitswoche. Für Brenner sowie Schichtarbeiter gilt der behördlich genehmigte Schichtenplan. Bei schlechtem Geschäftsgang oder notwendigen Betriebseinschränkungen wird die Arbeit so eingeteilt, dass alle Arbeiter abwechselungsweise gleichviel beschäftigt werden, soweit dies praktisch möglich ist.

Art. 3. Ueberzeit. Ueberzeit ist in nachweisbar dringenden Fällen im Rahmen des Fabrikgesetzes gestattet. Für verlangte Ueberzeit über die bewilligte maximale Arbeitszeit wird ein Zuschlag von 25% entrichtet. Ueberstunden für Hilfsarbeiten im Sinne der Artikel 178 und 179 der Verordnung über das Fabrikgesetz sind nicht zuzuschlagspflichtig. Im Interesse der ununterbrochenen Leistung, speziell der Trockneren und Brennöfen, können im gegenseitigen Einvernehmen ausfallende Stunden im Rahmen von Artikel 135 Vollzugsverordnung ganz oder teilweise nachgeholt werden. Die normale Arbeitszeit darf zu diesem Zwecke in der gleichen, vorangehenden oder folgenden Woche, nach erfolgter Anzeige des Stundenplanes bei der zuständigen Behörde, verlängert werden, ohne dass dafür ein Lohnzuschlag bezahlt werden muss. Gesetzliche Feiertage sind von dieser Regelung ausgenommen.

Art. 4. Lohn. Der Minimal-Grundlohn (Stichtag 1. September 1939) beträgt für vollarbeitsfähige, über 20 Jahre alte Arbeiter:

Deutschsprachige Schweiz	Fr. 1.—
Romanische Schweiz	„ —.95

Höhere Grundlöhne sind beizubehalten.

Die zwischen den Vertragsparteien vorgängig dieses Vertragsschlusses vereinbarten Teuerungszulagen betragen für vollarbeitsfähige, über 20 Jahre alte Arbeiter:

in ländlichen Verhältnissen	39 Rp.
in halbstädtischen Verhältnissen	42 Rp. und
in städtischen Verhältnissen	45 Rp.,

zuzüglich 40 Rp. Kinderzulage je Kind und Arbeitstag bis zum vollendeten 17. Altersjahr.

Für die Einteilung massgebend ist der Ort des Betriebes, ferner seine Einreihung gemäss Lohnersatzordnung.

Art. 5. Ferien. Jeder Arbeiter hat Anspruch auf bezahlte Ferien und zwar nach 2 vollendeten Dienstjahren in den 2 darauffolgenden Kalenderjahren je 2 Arbeitstage zu 8 Stunden. Alle folgenden 2 Jahre erhöht sich dieser Ferienanspruch um je einen Tag bis zu einer Feriendauer von 6 Arbeitstagen zu 8 Stunden nach 10 vollendeten Dienstjahren.

Bei Abwesenheit aus irgendwelchen Gründen tritt eine Reduktion der Ferientagsansprüche von je 1/12 pro ausgefallenen Monat ein. Der Ferienantritt wird durch die Betriebsleitung bestimmt, soweit möglich unter Würdigung gerechtfertigter Wünsche der Arbeiter.

Ferientage dürfen nicht zu Erwerbszwecken verwendet werden.

Nicht bezogene Ferientage werden nicht entschädigt.

Art. 6. Kündigung. Die gegenseitige Kündigungsfrist beträgt gemäss Fabrikgesetz 14 Tage, auch nach überjährigem Dienstverhältnis. Andere Vereinbarungen gemäss Artikel 21 des Fabrikgesetzes bleiben vorbehalten. Die ersten 14 Tage vom Eintritt an gelten als Probezeit.

Art. 7. Arbeitsfrieden. Während der Vertragsdauer dürfen von keiner Partei Störungen des durch diesen Vertrag geregelten Arbeitsverhältnisses vorgenommen werden (Artikel 15 des Bundesbeschlusses vom 23. Juni 1943).

Jede Vertragspartei verpflichtet sich, Störungen selber in keiner Weise anzuregen und in keiner Form zu unterstützen, vielmehr alle tunlichen Vorkehrungen zu treffen, damit sie unterbleiben.

Als solche Störungen gelten namentlich kollektive Arbeitsniederlegung, kollektive Kündigungen mit Sperre, Verrufserklärung, schwarze Listen, Boykott und Massregeln.

Tritt eine solche Störung trotzdem ein und wird sie auf Verlangen der Gegenpartei nicht sofort behoben, so kann die geschädigte Partei unverzüglich die vereinbarte Schlichtungsstelle anrufen.

Art. 8. Publikation. Der Gesamtarbeitsvertrag bzw. für die Nicht-Verbandsmitglieder der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen und die Fabrikordnung sind für jeden Arbeitgeber und für jeden im Betrieb beschäftigten Arbeiter verbindlich und sind in den Ziegeleien an gut sichtbarer Stelle anzuschlagen. Der Arbeitnehmer anerkennt durch die Arbeitsaufnahme diese vertraglichen Pflichten für sich ebenfalls als rechtsverbindlich.

Der volle Wortlaut des Gesamtarbeitsvertrages kann beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit eingesehen werden.

Allfällige Einsprachen gegen diese anbegehrt Allgemeinverbindlicherklärung sind in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen innert 30 Tagen vom Datum dieser Veröffentlichung an dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (AA. 105) einzureichen.

Bern, den 10. Juli 1944.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit
WILLI.

Demande tendante à ce que force obligatoire générale soit donnée au contrat collectif de travail pour l'industrie suisse des briques et tuiles

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant l'application de la force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, articles 6 et 7; règlement d'exécution, article 7)

L'Association suisse des fabricants de briques et tuiles, la Fédération suisse des ouvriers du bois et du bâtiment, la Fédération chrétienne des ouvriers du bois et du bâtiment de la Suisse, l'Association suisse des ouvriers et employés protestants, l'Union suisse des syndicats autonomes

ont présenté à l'autorité fédérale une demande tendante à ce que force obligatoire générale soit donnée aux clauses suivantes du contrat collectif de travail conclu entre elles en date du 2 juin écoulé, ce pour aussi longtemps que le contrat ne sera pas abrogé:

Article premier. Domaine d'application. Le présent contrat régit les normes des salaires minimums et les conditions de travail dans toutes les tuileries suisses; il est applicable à toutes les conditions de travail déjà en vigueur ou à venir.

Art. 2. Durée du travail. La durée normale du travail est au maximum de 48 heures par semaine, le samedi après-midi est libre. Demeure réservée la semaine de travail normale modifiée autorisée par l'article 41 de la Loi fédérale sur le travail dans les fabriques. En ce qui concerne les cuiseurs et les ouvriers travaillant par équipes, c'est le programme d'équipes approuvé par l'autorité qui est déterminant. Lorsque la marche des affaires laisse à désirer ou lorsqu'il devient nécessaire de restreindre l'exploitation, le travail sera réparti de manière que tous les ouvriers soient également occupés à tour de rôle, dans la mesure où cela est possible au point de vue pratique.

Art. 3. Heures supplémentaires. Les heures supplémentaires sont autorisées dans le cadre de la Loi fédérale sur le travail dans les fabriques, lorsque cela est vraiment une nécessité impérieuse. Un supplément de salaire de 25% sera versé pour les heures supplémentaires accomplies au delà de la durée maximum de travail autorisée. Les heures supplémentaires pour travaux accessoires au sens des articles 178 et 179 de l'ordonnance d'exécution de la Loi fédérale sur le travail dans les fabriques ne font l'objet d'aucun supplément de salaire. Afin d'assurer la continuité du travail, notamment dans les installations de séchage et les fours, les heures perdues peuvent être récupérées en tout ou en partie, ensuite d'entente réciproque dans le cadre de l'article 135 de l'ordonnance d'exécution. A cet effet, la durée normale du travail pendant la semaine précédente, la même semaine ou la semaine suivante pourra être prolongée après que l'horaire aura été présenté à l'autorité compétente, et sans qu'il faille pour cela verser un surplus de salaire. Sont toutefois exclus de cette réglementation les jours fériés légaux.

Art. 4. Salaires. Pour les ouvriers âgés de plus de vingt ans et possédant toute leur capacité de travail, le salaire de base minimum (jour de l'écobée 1^{er} septembre 1939) est le suivant:

Suisse alémanique	fr. 1.—
Suisse romande	fr. —.95

Les salaires de base supérieurs doivent être maintenus. Les allocations de vie chère convenues entre les parties contractantes antérieurement à la conclusion des présentes sont les suivantes pour les ouvriers âgés de plus de vingt ans et possédant toute leur capacité de travail:

régions rurales	39 ct.
régions mi-urbaines	42 ct.
dans les villes	45 ct.

plus 40 ct. d'allocation par enfant et jour ouvrable, jusqu'à l'âge de dix-sept ans révolus.

Pour la classification sont déterminants le lieu où se trouve l'entreprise et l'incorporation aux termes du régime des allocations pour perte de salaires.

Art. 5. Vacances. Tout ouvrier a droit à des vacances payées, soit, après accomplissement de deux années de service, à deux jours ouvrables de huit heures chacun au cours de chacune des deux années civiles suivantes. Pour chaque période ultérieure de deux ans, ces vacances s'accroissent d'une journée jusqu'à ce qu'elles atteignent six jours ouvrables de huit heures après accomplissement de dix années de service.

En cas d'absence pour quelque raison que ce soit, les vacances subissent une réduction de 1/12 par mois d'absence. La date des vacances est fixée par la direction de l'entreprise, les vœux légitimes des ouvriers étant dans la mesure du possible pris en considération.

Les vacances ne doivent pas servir à des buts lucratifs.

Aucune indemnité n'est versée pour des vacances qui n'ont pas été prises.

Art. 6. Délais de congé. Aux termes de la loi fédérale sur le travail dans les fabriques, le délai de congé réciproque est de quatorze jours, même lorsque le contrat a duré plus d'une année. Demeurent réservés tous autres arrangements selon l'article 21 de ladite loi. Les premiers quatorze jours à compter de l'entrée sont considérés comme période d'essai.

Art. 7. Paix sociale. Pendant toute la durée de la convention, les deux parties s'engagent à ne rien faire qui puisse troubler les rapports de travail tels qu'ils ont été fixés par les présentes (article 15 de l'arrêté fédéral du 23 juin 1943).

Les deux parties s'engagent à ne pas provoquer elles-mêmes des perturbations de ce genre et à ne rien faire pour les soutenir; elles feront au contraire tout ce qui sera en leur pouvoir pour les éviter.

Sont considérés notamment comme perturbations de ce genre les arrêts collectifs du travail, les congés collectifs avec lockout, les déclarations ayant pour but de discréditer, les listes noires, le boycott et les mesures de répression.

Si, malgré tout, une perturbation de cette nature devait éclater et ne pas cesser immédiatement malgré la demande de la partie adverse, la partie lésée peut faire sans plus tarder appel à l'organe de conciliation convenu d'un commun accord.

Art. 8. Publication. Le contrat collectif de travail, respectivement les clauses rendues d'application générale et le règlement de fabrique ont force obligatoire pour tout employeur et tout ouvrier travaillant dans l'entreprise; ils doivent être placardés dans les tuileries en un endroit bien visible. Au moment où il commence à travailler, le salarié reconnaît implicitement que ces engagements contractuels ont, pour lui aussi, force obligatoire.

On peut prendre connaissance du texte complet du contrat collectif de travail à l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail.

Il peut être formé opposition à la demande devant l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail, dans les trente jours de la date de la présente publication, par écrit et avec indication des motifs.

Berne, le 10 juillet 1944.

Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail
WILLI.

Domanda di conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera dei laterizi

(Decreto federale del 23 giugno 1943 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro, articoli 6 e 7; regolamento d'esecuzione, articolo 7)

L'Associazione svizzera dei fabbricanti di laterizi, la Federazione svizzera dei lavoratori edili e del legno, la Federazione svizzera degli operai e degli impiegati evangelici, l'Associazione nazionale degli operai svizzeri non sindacati

hanno inoltrato all'autorità federale una domanda tendente a far conferire il carattere obbligatorio generale alle seguenti clausole del contratto collettivo di lavoro concluso fra loro il 2 giugno 1944 per la durata in vigore del contratto.

Art. 1. Sfera d'applicazione. Il presente contratto regola le norme dei minimi di salario e le condizioni di lavoro in tutte le fabbriche svizzere di laterizi ed è applicabile a tutte le condizioni di lavoro attualmente in vigore o avvenire.

Art. 2. Durata del lavoro. La durata normale del lavoro è di 48 ore al massimo alla settimana; il pomeriggio del sabato è libero. Resta in vigore la riserva concernente la modificazione della settimana normale di lavoro autorizzata dall'articolo 41 della Legge federale sul lavoro nelle fabbriche. Per quel che riguarda gli addetti ai forni e gli operai compresi nei diversi turni, vale il piano dei turni di lavoro approvato dalle competenti autorità. In caso di cattivo andamento degli affari o di necessarie limitazioni della gestione il lavoro sarà distribuito in modo che tutti gli operai siano ugualmente occupati a turno, nei limiti consentiti dalle possibilità pratiche.

Art. 3. Ore straordinarie. Le ore straordinarie di lavoro sono consentite, quando se ne possa dimostrare l'urgente necessità, nei limiti indicati dalla Legge sul lavoro nelle fabbriche. Per le ore straordinarie richieste al di là del tempo massimo di lavoro autorizzato sarà versato un supplemento di salario pari al 25%. Le ore straordinarie per lavori accessori a tenore degli articoli 178 e 179 del Decreto per l'esecuzione della Legge sul lavoro nelle fabbriche non importano l'obbligo di un supplemento di salario. Allo scopo di assicurare, soprattutto nell'impiego degli essiccatoi e dei forni, la continuità del lavoro, le ore perdute possono essere in tutto o in parte recuperate su la base d'intesa reciproca conformemente all'articolo 135 del Decreto d'applicazione. A questo scopo nella setti-

massa precedente, nella settimana medesima o in quella seguente la durata normale del lavoro potrà essere prolungata, dietro presentazione dell'orario alle autorità competenti, senza che debba perciò essere pagato un supplemento di salario. I giorni considerati a tenore di legge festivi sono esclusi da questa regolamentazione.

Art. 4. Salari. Per gli operai di età superiore ai venti anni e dotati di piena capacità di lavoro il salario base minimo è (su la base delle condizioni esistenti il 1° settembre 1939) il seguente:

Svizzera tedesca	fr. 1.—
Svizzera romanda	fr. —.95

I salari hase più alti devono esser mantenuti.

Le indennità caroviveri stabilite fra le parti contraenti anteriormente alla conclusione del presente accordo ammontano, per i lavoratori di età superiore ai venti anni e dotati di piena capacità di lavoro:

nelle zone rurali, a	39 cent.
nelle zone semi-urbane, a	42 cent.
nelle zone cittadine, a	45 cent.

con l'aggiunta di un supplemento di 40 cent. per ogni bambino e per ogni giorno di lavoro sino al compimento del 17. anno di età.

Per l'assegnazione alle diverse categorie vale il luogo dove ha sede l'azienda nonché la sua classificazione conformemente al regime delle indennità salariali.

Art. 5. Vacanze. Ogni operaio ha diritto a vacanze pagate per la durata di due giorni lavorativi di otto ore ciascuno, dopo due anni di servizio compiuti e per ciascuno dei due anni solari seguenti. Per ogni ulteriore periodo di due anni il diritto alle vacanze pagate aumenta di un giorno sino a una durata complessiva di sei giorni lavorativi di otto ore ciascuno dopo il compimento di dieci anni di servizio.

In caso di assenza, determinata da motivi di qualsiasi genere, il diritto alle vacanze subisce una riduzione di $\frac{1}{12}$ per ogni mese di assenza. La data delle vacanze è stabilita dalla direzione dell'azienda tenendo conto per quanto è possibile dei desideri legittimi degli operai interessati.

Le vacanze non possono essere usate a scopi di guadagno.

La rinuncia ai giorni di vacanze non dà diritto a nessuna indennità.

Art. 6. Termini per il congedo. A tenore della Legge federale sul lavoro nelle fabbriche il termine per il congedo è, per tutte e due le parti, di 14 giorni, anche dopo più di un anno di lavoro. Si fa riserva per ogni altro accordo conformemente all'articolo 21 della Legge su citata. I primi 14 giorni dopo l'assunzione al lavoro valgono come periodo di prova.

Art. 7. Pace sociale. Durante tutta la durata del presente contratto le due parti contraenti non possono far nulla che valga a turbare i rapporti di lavoro stabiliti dal contratto stesso (articolo 15 del Decreto federale del 23 giugno 1943).

Ognuna delle due parti contraenti si impegna a non provocare essa stessa in nessun modo dei turbamenti e a non appoggiarli sotto nessuna forma; esse prenderanno al contrario tutte le misure opportune per evitarli.

Sono considerati come turbamenti di cui sopra specialmente le sospensioni collettive di lavoro, i licenziamenti collettivi con serrata, le dichiarazioni a scopo di discredito, le liste nere, il boicottaggio e le misure di repressione.

Nel caso che nonostante tutto questo si produca un turbamento del genere su indicato e che esso non cessi immediatamente su richiesta della parte avversa, la parte lesa può fare immediatamente appello alla Commissione di conciliazione preveduta di comune accordo.

Art. 8. Pubblicazioni. Il contratto collettivo di lavoro, rispettivamente le clausole rest d'applicazione obbligatoria generale e il regolamento di fabbrica hanno valore impegnativo per ogni datore di lavoro e per ogni operaio occupato nell'azienda. Essi devono essere affissi in posto visibile in ogni fabbrica di laterizi. Al momento dell'inizio del lavoro il salariato riconosce implicitamente che queste obbligazioni contrattuali hanno per lui un valore impegnativo.

Può esser presa visione del testo completo del contratto collettivo di lavoro presso l'Ufficio federale dell'Industria, delle arti e mestieri e del lavoro.

Le eventuali obiezioni contro questa domanda devono essere inoltrate per iscritto e debitamente motivate all'Ufficio federale dell'Industria, delle arti e mestieri e del lavoro entro 30 giorni dalla data della presente pubblicazione.

Berna, il 10 luglio 1944.

Ufficio federale dell'Industria, delle arti e mestieri e del lavoro:
WILLI.

Haldenegg AG. in Liquidation, Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Erste Veröffentlichung

An der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre, vom 25. Mai 1944, wurde die Liquidation der Gesellschaft beschlossen und die unterzeichnete Firma mit der Auflösung betraut.

Die Gläubiger der aufgelösten Gesellschaft werden daher hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens 15. August 1944 am Sitz der Liquidatorin schriftlich anzumelden. Gläubiger, die sich nicht anmelden und deren Ansprüche auch nicht aus den Geschäftsbüchern der Gesellschaft ersichtlich sind, werden in der Liquidation nicht berücksichtigt. (AA. 106⁹)

Zürich, den 5. Juli 1944.

Haldenegg AG. in Liquidation,

die Liquidatorin:

CONFIDO Treuhand- und Revisions-AG.,
Börsenstrasse 18, Zürich 1.

«Le Foyer» Société genevoise des habitations économiques

Société anonyme ayant son siège à GENÈVE

Siège social: Rôtisserie 29

Réduction du capital social et appel aux créanciers, conformément à l'article 733 CO.

Première publication

L'assemblée générale extraordinaire du 5 juillet 1944 a décidé de réduire le capital social de la somme de 128 800 fr. à celle de 96 600 fr. par la réduction de la valeur nominale de chacune des 644 actions de 200 fr. à 150 fr.

En application de l'article 733 CO., Messieurs les créanciers de la société sont informés que, dans les deux mois qui suivront la troisième publication du présent avis, ils auront la faculté de produire leurs créances au siège de la société et d'exiger d'être désintéressés ou garantis.

(AA. 107⁹)

Le conseil d'administration.

Unfallversicherung schweizerischer Schützenvereine, Zürich

Aktiven			Bilanz auf 31. Dezember 1943			Passiven		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Wertschriften:						Gesellschaftskapital:		
Obligationen und Pfandbriefe	688 989	—				Aktienkapital oder Garantiekapital	200 000	—
Wechsel, Guthaben bei Banken, Postscheck, Kassa	3 064	21				Gesetzlicher Reservefonds	78 000	—
Andere Aktiven und Debitoren	2 320	—				Technische Rückstellungen für eigene Rechnung:		
(VG. 16)						Schwebende Schäden	4 716	30
						Andere technische Rückstellungen	400 000	—
						Andere Passiven und Kreditoren	2 320	—
						Gewinn	9 336	91
							694 373	21
	694 373	21						

Zürich, den 21. Mai 1944.

Unfallversicherung schweizerischer Schützenvereine

Der Präsident: A. Eimann. Der Kassier: J. Trümpy.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Schweden — Einfuhrverbote

Gemäss einer von unserer Gesandtschaft in Stockholm eingegangenen Mitteilung, ist laut einer schwedischen Regierungsverordnung ab 19. Juni 1944 bis auf weiteres die Einfuhr der nachstehenden Warengattungen nicht mehr gestattet:

Stat. Nr.		
1098 : 1,1094 : 1	Strümpfe, Seide enthaltend	
1576	Nickel, unbeeilbet	
aus 1584	Nickelschrott	
aus 1586	Anoden aus Nickel	
aus 1595	Bleche und Bänder aus Nickel, in einer Dicke von mindestens 0,2 mm	
aus 1600	gewalzt oder gepresst	
aus 1618		
aus 1617 : 4	Stangen aus Nickel	159. 10. 7. 44.

Schweizerischer Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz				Privatsätze im Ausland			
Bankdiskonto	Privatsatz	Privatsatz	Privatsatz	Paris	London	Berlin	Amsterdam New York
%	%	%	%	%	%	%	%
9. VI. 1 1/2	1 1/4	1	1	8. VI. 1944	1 1/2	2 1/8	1 1/4
16. VI. 1 1/2	1 1/4	1	1	15. VI. 1944	1 1/2	2 1/8	1 1/4
23. VI. 1 1/2	1 1/4	1	1	22. VI. 1944	1 1/2	2 1/8	1 1/4
30. VI. 1 1/2	1 1/4	1	1	29. VI. 1944	1 1/2	2 1/8	1 1/4
7. VII. 1 1/2	1 1/4	1	1	6. VII. 1944	1 1/2	2 1/8	1 1/4

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 3 1/2—4 1/2 % — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweizerischen Nationalbank 2 1/2 %.

159. 10. 7. 44.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 7. Juli 1944 — Situation au 7 juillet 1944

Aktiven — Actif		Fr.	Fr.
1. Goldbestand — Encaisse or		4 423 479 193. 50	—
2. Devisen — Disponibilités à l'étranger		72 458 398. 29	—
deckungsfähige — pouvant servir de couverture		14 954 863. 90	+
andere — autres		—	5 715 650. —
3. Inlandportefeuille — Portefeuille effets Suisse		—	—
Wechsel — Effets de change		44 421 742. 17	—
Schatzanweisungen — Rescriptions		200 000. —	+
4. Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft		—	—
Effets de la Caisse de prêts de la Confédération		500 000. —	—
5. Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist		—	—
Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours		16 118 378. 74	+
andere Lombardv. — autres avances sur nant.		—	—
6. Wertschriften — Titres		64 181 867. 65	—
7. Korrespond. im Inland — Corresp. en Suisse		6 371 180. 17	+
8. Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif		90 521 824. 76	+
Zusammen — Total		4 733 206 899. 18	
Passiven — Passif		Fr.	Fr.
1. Eigene Gelder — Fonds propres		41 500 000. —	—
2. Notenumlauf — Billets en circulation		2 970 332 850. —	—
3. Tagl. fäll. Verbindlichkeiten — Engagements à vue		1 463 604 098. 76	+
4. Sonstige Passiven — Autres postes du passif		257 770 450. 42	+
Zusammen — Total		4 733 206 899. 18	

Diskontsatz 1 1/2 % seit 26. Nov. 1938 — Lombardzinssatz 2 1/2 % seit 26. Nov. 1938
Taux d'escompte 1 1/2 % dep. le 26 nov. 1938 — Taux pour avances 2 1/2 % dep. le 26 nov. 1938

159. 10. 7. 44.

Schweizerische Ueberseetransporte

(Mitteltung Nr. 70 des Kriegs-Transport-Amtes, vom 10. Juli 1944)

Export**Marseille—Lissabon—Südamerika:**

• Sántis • VI, Marseille ab: 18. Mai 1944, Lissabon 23./27. Mai 1944, Buenos Aires an 18. Juni 1944, Santos an voraussichtlich gegen 17. Juli 1944, Rio de Janeiro an voraussichtlich gegen 20. Juli 1944.

Marseille—Südamerika:

• St-Cergue • XV, Marseille ab 21. Juni 1944, Buenos Aires erwartet gegen 20. Juli 1944.

Lissabon—Philadelphia:

• Stavros • XIX, Lissabon ab 6. Juli 1944.
• Nereus • XVII, Lissabon ab gegen 25. Juli 1944.

Lissabon—Südamerika:

• Master Elias Kulukundis • XXII, Lissabon ab gegen 13. Juli 1944, Rio de Janeiro erwartet anfangs August 1944, Santos erwartet anfangs August 1944, Buenos Aires erwartet Mitte August 1944.

Import**Philadelphia—Lissabon:**

• Thetis • XXIII, Philadelphia ab gegen 10. Juli 1944.
• Stavros • XIX, Philadelphia ab 2. Hälfte Juli 1944.
• Nereus • XVII, Philadelphia ab voraussichtlich Mitte August 1944.

Zentralamerika:

• Kassos • XXI, Jucaro (Kuba) unter Ladung seit 7. Juli 1944, Ausfahrt auf 17. Juli 1944 vorgesehen. Lösshafen: Lissabon, woselbst Mitte August zurückerwartet.
• Monte Arnabal • VI, Cardenas unter Ladung seit 6. Juli 1944. Lösshafen: Bilbao, woselbst voraussichtlich 1. Hälfte August 1944 zurückerwartet.
• Monte Altube • IV, Cardenas ab 2. Hälfte Juli 1944. Lösshafen: Bilbao, woselbst voraussichtlich 2. Hälfte August 1944 zurückerwartet.

Südamerika:

• Cabo de Hornos • VI, Bilbao erwartet gegen 14. Juli 1944.
• Arraiz • III, Lissabon erwartet voraussichtlich Mitte Juli 1944
• Nereus • XVII, Lissabon erwartet voraussichtlich 12. Juli 1944.
• Helene Kulukundis • XXIII, Bahia Blanca ab 2. Juli 1944. Lösshafen: Lissabon, woselbst Ende Juli zurückerwartet.
• Mount Aetna • XIX, Necococha 4. Juli 1944, Lissabon erwartet Ende Juli 1944.
• Sántis • VI, Buenos Aires ab 29. Juni 1944, Rio Grande do Sul ladebereit: gegen 10. Juli 1944, Santos ladebereit gegen 17. Juli 1944, Rio de Janeiro ladebereit gegen 20. Juli 1944, Bahia ladebereit gegen 24. Juli 1944. Lösshafen: Lissabon, woselbst 2. Woche August zurückerwartet.
• St. Gotthard • VII, Rosario ladebereit seit 7. Juli 1944, Buenos Aires ladebereit Mitte Juli 1944. Lösshafen: Lissabon, woselbst 1. Hälfte August 1944 zurückerwartet.
• Calanda • XIX, Buenos Aires unter Ladung seit 10. Juli 1944. Lösshafen: Lissabon, woselbst 1. Hälfte August 1944 zurückerwartet.
• Lugano • X, Buenos Aires unter Ladung seit 10. Juli 1944. Lösshafen: Lissabon, woselbst 1. Hälfte August 1944 zurückerwartet.
• Eiger • X, Rosario unter Ladung seit 6. Juli 1944, Buenos Aires ladebereit gegen 10. Juli 1944. Lösshafen: Marseille, woselbst 1. Hälfte August 1944 zurückerwartet.
• Cabo de Buena Esperanza • VII, Buenos Aires ab 6. Juli 1944. Lösshafen: Bilbao, woselbst 2. Hälfte August 1944 zurückerwartet.
• St-Cergue • XV, Buenos Aires ladebereit gegen 20. Juli 1944. Lösshafen: Marseille, woselbst 2. Hälfte August 1944 zurückerwartet.
• Rita Garcia • I, Necococha ab zirka 6. Juli 1944, Bahia Blanca ab 1. Hälfte Juli 1944. Lösshafen: Barcelona.
• Master Elias Kulukundis • XXII, Rio de Janeiro ladebereit anfangs August 1944, Santos ladebereit anfangs August 1944, Rio Grande do Sul ladebereit gegen 7. August 1944, Buenos Aires ladebereit gegen Mitte August 1944. Lösshafen: Lissabon, woselbst Mitte September 1944 zurückerwartet.

Afrika:

• Marpesa • XVIII, Lucira (Angola) ab 9. Mai 1944, Beira (Mosambik) ab 7. Juni 1944, Lourenço Marques (Mosambik) ab 14. Juni 1944, Mossamedes (Angola) ab 3. Juli 1944, Luanda (Angola) ab 8. Juli 1944. Lösshafen: Lissabon, woselbst anfangs August 1944 zurückerwartet. 159. 10. 7. 44.

Transports maritimes suisses

(Communication n° 70 de l'Office de guerre pour les transports, du 10 juillet 1944)

Exportation**Marseille—Lissabon—Amérique du Sud:**

• Sántis • VI, départ de Marseille le 18 mai, de Lissabon le 23/27 mai 1944; arrivée à Buenos-Ayres le 18 juin 1944, arrivée probable à: Santos vers le 17 juillet, Rio de Janeiro vers le 20 juillet 1944.

Marseille—Amérique du Sud:

• St-Cergue • XV, départ de Marseille le 21 juin 1944, attendu à Buenos-Ayres vers le 20 juillet 1944.

Lissabon—Philadelphia:

• Stavros • XIX, départ de Lissabon le 6 juillet 1944.
• Nereus • XVII, départ de Lissabon prévu pour le 25 juillet 1944.

Lissabon—Amérique du Sud:

• Master Elias Kulukundis • XXII, départ de Lissabon vers le 13 juillet 1944; attendu à: Rio de Janeiro au début d'août, Santos au début d'août, Buenos-Ayres vers la mi-août 1944.

Importation**Philadelphia—Lissabon:**

• Thetis • XXIII, départ de Philadelphia probablement le 10 juillet 1944.
• Stavros • XIX, départ de Philadelphia vers la fin de juillet 1944.
• Nereus • XVII, départ prévu vers la mi-août 1944.

Amérique centrale:

• Kassos • XXI, sous chargement à Jucaro (Cuba) depuis le 7 juillet 1944; départ prévu vers le 17 juillet 1944. Port de déchargement: Lissabon, où le vapeur est attendu vers la mi-août 1944.
• Monte Arnabal • VI, sous chargement à Cardenas depuis le 6 juillet 1944. Port de déchargement: Bilbao, où le vapeur est attendu probablement dans la première quinzaine d'août 1944.
• Monte Altube • IV, départ de Cardenas dans la deuxième quinzaine de juillet 1944. Port de déchargement: Bilbao, où le vapeur est attendu probablement vers la deuxième quinzaine d'août 1944.

Amérique du Sud:

• Cabo de Hornos • VI, attendu à Bilbao vers le 14 juillet 1944.
• Arraiz • III, attendu à Lissabon vers la mi-juillet 1944.
• Nereus • XVII, attendu à Lissabon vers le 12 juillet 1944.
• Helene Kulukundis • XXIII, départ de Bahia-Blanca le 2 juillet 1944. Port de déchargement: Lissabon, où le vapeur est attendu vers la fin de juillet 1944.
• Mount Aetna • XIX, départ de Necococha le 4 juillet 1944; attendu à Lissabon vers la fin de juillet 1944.
• Sántis • VI, départ de Buenos-Ayres le 29 juin 1944; mise en charge à: Rio Grande do Sul vers le 10 juillet, Santos vers le 17 juillet, Rio de Janeiro vers le 20 juillet, Bahia vers le 24 juillet 1944. Port de déchargement: Lissabon, où le vapeur est attendu dans la deuxième semaine d'août 1944.
• St. Gotthard • VII, mise en charge à: Rosario depuis le 7 juillet, Buenos-Ayres vers la mi-juillet 1944. Port de déchargement: Lissabon, où le vapeur est attendu dans la première quinzaine d'août 1944.
• Calanda • XIX, sous chargement à Buenos-Ayres depuis le 10 juillet 1944. Port de déchargement: Lissabon, où le vapeur est attendu dans la première quinzaine d'août 1944.
• Lugano • X, sous chargement à Buenos-Ayres depuis le 10 juillet 1944. Port de déchargement: Lissabon, où le vapeur est attendu dans la première quinzaine d'août 1944.
• Eiger • X, sous chargement à Rosario depuis le 6 juillet 1944; mise en charge à Buenos-Ayres vers le 10 juillet 1944. Port de déchargement: Marseille, où le vapeur est attendu dans la première quinzaine d'août 1944.
• Cabo de Buena Esperanza • VII, départ de Buenos-Ayres le 6 juillet 1944. Port de déchargement: Bilbao, où le vapeur est attendu dans la deuxième quinzaine d'août 1944.
• St-Cergue • XV, mise en charge à Buenos-Ayres vers le 20 juillet 1944. Port de déchargement: Marseille, où le vapeur est attendu dans la deuxième quinzaine d'août 1944.
• Rita Garcia • I, départ de: Necococha autour du 6 juillet, Bahia-Blanca dans la première quinzaine de juillet 1944. Port de déchargement: Barcelone.
• Master Elias Kulukundis • XXII, mise en charge à: Rio de Janeiro au début d'août, Santos au début d'août, Rio Grande do Sul vers le 7 août, Buenos-Ayres vers la mi-août 1944. Port de déchargement: Lissabon, où le vapeur est attendu vers la mi-septembre 1944.

Afrique:

• Marpesa • XVIII, départ de: Lucira (Angola) le 9 mai, Beira (Mozambique) le 7 juin, Lourenço-Marques (Mozambique) le 14 juin, Mossamedes (Angola) le 3 juillet, Luanda (Angola) le 8 juillet 1944. Port de déchargement: Lissabon, où le vapeur est attendu au début d'août 1944. 159. 10. 7. 44.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

LONZA**ELEKTRIZITÄTWERKE UND CHEMISCHE FABRIKEN
AKTIENGESellschaft****Dividendenzahlung**

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung gelangt für das Geschäftsjahr 1943/44:

1. eine Dividende von 6% brutto auf das Aktienkapital;
2. eine Ausschüttung von Fr. 20 pro Genuss-Schein zur Auszahlung.

Die Auszahlung erfolgt ab 10. Juli 1944 gegen Vorweisung von:

Dividendencoupon Nr. 16 der Aktien zu nominal Fr. 500 mit Fr. 30. —	} unter Abzug der eidgen. Steuern v. 26 Proz.
Dividendencoupon Nr. 16 der Aktien zu nominal Fr. 125 mit Fr. 7.50	
Coupon Nr. 7 der ganzen Genuss-Scheine mit Fr. 20. —	
Coupon Nr. 7 der 1/4-Genuss-Scheine mit Fr. 5. —	

bei den nachbezeichneten Zahlstellen:

an der Kasse der Gesellschaft,
bei den schweizerischen Sitzen, Zweigniederlassungen und Agenturen des Schweizerischen Bankvereins,
bei den Herren Ehinger & Co., Basel,
bei sämtlichen Niederlassungen der Eidgenössischen Bank (AG.),
bei der Aktiengesellschaft Leu & Cie., Zürich,
bei der Schweizerischen Bankgesellschaft, Bern,
bei der Basler Handelsbank, Basel, Genf und Zürich. Q 230

Basel, den 8. Juli 1944.

LONZA
Elektrizitätswerke und Chemische Fabriken
Aktiengesellschaft.

Ed. Züblin & Cie. AG.**Zürich****Einladung zur ordentlichen Generalversammlung**

auf Samstag 22. Juli 1944, 11½ Uhr, am Sitze der Gesellschaft, Okenstrasse 4 in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Geschäftsjahr 1943.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastungserklärung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes.

Jahresrechnung, Geschäftsbericht und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 12. Juli 1944 an bei den Sitzen der Gesellschaft, Okenstrasse 4, Zürich, und Albananlage 2, Basel, zur Einsichtnahme der Aktionäre auf.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben sich bei einem der Geschäftssitze in Zürich und Basel oder unmittelbar vor der Eröffnung der Generalversammlung beim Bureau über ihren Aktienbesitz gehörig auszuweisen. Q 231

DER VERWALTUNGSRAT.

Fritz Gegaufs Söhne AG., Steckborn

Einladung

zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag den 20. Juli 1944, nachmittags 14 Uhr, im Bureau der Schweizerischen Treuhandgesellschaft, Bahnhofstrasse 66, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals.
2. Statutenänderung.
3. Divers.

Die Anträge auf Abänderung der Statuten liegen am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

W 44

DER VERWALTUNGSRAT.

Patek Philippe & Cie SA., Genève

L'assemblée générale annuelle est renvoyée à une date ultérieure. Un dividende provisoire sera payé sur présentation du coupon n° 2 au siège de la société, Rue du Rhône 41 à Genève, à partir du 1^{er} août 1944.

X 176

Emprunt 1937 3½ % 1^{re} série de l'Etat du Valais

AVIS

Le Département des finances du canton du Valais

aux porteurs d'obligations de l'emprunt de 7 500 000 fr., de 1937.

1^{re} série

Amortissement de 200 000 fr. en 200 titres.

Le tirage au sort, prescrit pour 1944, du dit emprunt a été effectué le 16 juin 1944, en séance publique, à l'Hôtel du Gouvernement, à Sion.

Les numéros sortis sont les suivants:

3	619	1357	2118	2857	3421	4203	5227	5987	6801
53	624	1358	2169	2948	3431	4232	5259	6008	6950
71	631	1382	2172	2970	3438	4274	5299	6042	6957
86	661	1441	2188	3002	3480	4287	5319	6049	6969
121	671	1542	2190	3081	3569	4288	5488	6068	6991
160	744	1593	2205	3099	3618	4360	5530	6074	7005
178	796	1595	2230	3116	3633	4498	5569	6280	7013
182	841	1604	2285	3134	3690	4503	5578	6370	7018
194	848	1679	2354	3140	3743	4515	5595	6405	7051
206	914	1807	2472	3160	3814	4664	5634	6475	7072
213	960	1835	2524	3169	3842	4721	5635	6494	7083
233	999	1877	2543	3200	3941	4844	5684	6507	7112
245	1097	1896	2544	3206	3947	4904	5727	6522	7172
274	1105	1906	2546	3210	3997	4940	5741	6550	7181
283	1137	1937	2597	3252	4007	4981	5796	6632	7195
298	1152	1995	2600	3266	4013	5011	5811	6644	7210
510	1189	1997	2631	3275	4015	5048	5918	6650	7214
531	1293	2008	2777	3285	4069	5060	5928	6672	7265
548	1296	2013	2829	3294	4134	5174	5950	6675	7373
598	1350	2031	2838	3299	4181	5187	5980	6678	7452

L'obligation n° 2812, sortie au tirage du 30 septembre 1943, n'ayant pas été présentée jusqu'à ce jour, n'a plus droit au paiement des coupons dès la date du 30 septembre 1943.

Les obligations sorties au tirage du 16 juin 1944, remboursables le 30 septembre 1944, seront payées à cette date, ainsi que le second coupon semestriel, aux caisses

S 40

de la Banque cantonale du Valais, à Sion,
de la Banque cantonale de Bâle, à Bâle,
de la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne,
de la Banque cantonale de Zurich, à Zurich,
du Crédit suisse, à Zurich.

Les titres doivent être munis des coupons non échus. Le montant des coupons manquants sera déduit du capital à rembourser.

Sion, le 16 juin 1944.

Le chef du Département des finances:
J. COQUOZ.

Horgen, den 6. Juli 1944.
Einsiedlerstrasse 161.

TODESANZEIGE

Tief erschüttert machen wir Ihnen die schmerzliche Mitteilung vom Hinschiede unseres innigstgeliebten, unvergesslichen Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels

Hans Pfister-Rossaro

Baumeister

Nach einem Leben voll Liebe und Arbeit starb er heute abend unerwartet infolge Herzschlag in seinem 57. Altersjahr. Wir bitten, dem lieben Verstorbenen ein freundliches Andenken bewahren zu wollen.

In tiefer Trauer:

Frau E. Pfister-Rossaro, Gattin
Lis Pfister
Hans Pfister
Frau B. Pfister-Ryffel, Mutter
B. und E. Snrber-Pfister, Zürich
Anny Pfister, Horgen
und übrige Anverwandte.

HARTE-LOT-SCHWEISSMATERIALIEN
LAGERKÜHLFETT LAGERKÜHLÖL
LIEFERT DIE
SPEZIALFABRIK
ED. BRUN WADENSWIL (ZÜRICH)
Gegr. 1886
PRODUKTIONSFÄHIGKEIT 15-20.000 Kg.
TELEPH. 956.802 TELEGR. BRUN



ADDIER-SALDIERMASCHINE
ein Meisterwerk einheimischer
Präzisions-Arbeit

ERNST JOST
AKTIENGESELLSCHAFT
Bahnhofstr. 1 • Tel. 723 12
ZÜRICH

OTO

COPIE & DRUCK

Originalgetreue Vervielfältigungen

In kleinen oder grossen
Auflagen (ab 50 Stück)
von Referenzbriefen,
Zeugnissen, Prospekten,
Vertriebsbriefen, Noten,
Plänen, Zeichnungen
durch den Fotodruck.
100 Stück 21x30 cm =
Fr. 19.55 + Wust.

Hausmann
Bahnhofstr. 9 • Tel. 23.76
Zürich

Secrétaire particulière

Suisse française, 25 ans,
bien au courant des affaires,
parlant et écrivant français,
anglais, allemand, cherche
place pour août prochain
de préférence en Suisse romande.
Bonnes références.
S'adresser sous chiffre
B 9681 X à Publicitas
Genève. X 177

PATENTE

**KIRCHHOFER,
RYFFEL & CO.**
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 50

Langenthal-Melchnau-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag den 27. Juli 1944, 14 Uhr 45, im Gasthof zum Bären in Roggwil

Traktanden: 1. Abnahme des Geschäftsberichtes für das Jahr 1943 mit Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz sowie Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle. 2. Entlastung der Verwaltung. 3. Wahl der Kontrollstelle. 4. Unvorhergesehenes.

Der Geschäftsbericht für das Jahr 1943, die Jahresrechnung mit Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz, der Revisorenbericht und die Anträge der Verwaltung sind vom 16. Juli 1944 an bei der Betriebsleitung, Grubenstrasse 12 in Langenthal, zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

OF B 15

Langenthal, den 6. Juli 1944.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

Lanz.

Jean Gyga, Aktiengesellschaft, Biel

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag 22. Juli 1944, um 15 Uhr 15, im kl. Saal des Bahnhofbuffets II. Kl. in Biel

TRAKTANDEN:

1. Rechnungspassation.
2. Beschlussfassung über den Verkauf der Liegenschaften.
3. Beschlussfassung über die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft.

Jahresrechnung und Bilanz liegen während 10 Tagen vor der Generalversammlung im Bureau des Verwaltungsratspräsidenten Herrn Notar Hans Hirt in Biel zur Einsicht der Aktionäre auf.

U 32

Biel, den 8. Juli 1944.

DER VERWALTUNGSRAT.

Société industrielle de machines agricoles rotatives SIMAR

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 22 juillet 1944, à 11 heures, à la Société de banque suisse, Rue de la Confédération 2 à Genève.

Ordre du jour: opérations statutaires.

Le compte de profits et pertes et le bilan au 31 décembre 1943, de même que le rapport des contrôleurs, le rapport de gestion comportant les propositions de l'administration concernant l'emploi du bénéfice net, seront mis à la disposition des actionnaires, à partir du 11 juillet 1944, au siège social.

Pour pouvoir prendre part à cette assemblée, Messieurs les actionnaires doivent déposer leurs titres ou un certificat de dépôt jusqu'au 19 juillet 1944 y compris, soit au siège social de la société, soit à la Société de banque suisse, Rue de la Confédération 2 à Genève, qui délivreront les cartes d'admission et les pouvoirs.

X 178

Société des tramways lausannois

Ensuite de décision de l'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 6 juillet 1944, les porteurs d'actions privilégiées sont avisés que, sur présentation du coupon n° 44, à la Banque cantonale vaudoise (service des titres) à Lausanne, il leur sera remis, à partir du 12 juillet 1944, deux cartes au porteur de 84 cases à 10 centimes.

L 203

LA DIRECTION.